

Einladungsschrift



**EINLADUNGS-
SCHRIFT ZUR
BUNDESJUGEND-
VERSAMMLUNG**

2025



Inhalt

[Grußwörter](#)

[Aufruf zur Ausrichtung der Bundesjugendversammlung](#)

[Organisatorisches](#)

[Parlamentarischer Teil](#)

[Programm](#)

[Arbeits- und Finanzberichte](#)

[JDAV-Partner*innen vor Ort](#)

[Anhang](#)

Grußwörter

Grußwort der Bundesjugendleitung

Liebe Delegierte, liebe Freund*innen der JDAV,

Die Bundesjugendversammlung der JDAV 2025 in München steht vor der Tür! Wir freuen uns sehr darauf, dass wir uns alle zusammen nach zwei Jahren oder vielleicht auch das erste Mal wieder sehen. Die Bundesjugendversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der JDAV und damit der Ort, an dem wir gemeinsam die Zukunft unseres Verbandes gestalten, unsere Positionen schärfen, unsere Herzensthemen auf den Weg bringen und die Richtung bestimmen, in die sich die JDAV in den kommenden Jahren entwickeln soll. Hier kommen all die Ideen, Überzeugungen und Visionen zusammen, die unsere Gemeinschaft ausmachen.

Um der Versammlung genügend Zeit im Plenum zu geben und euch noch mehr Möglichkeiten zum Austausch zu schaffen, haben wir uns in diesem Jahr etwas Neues ausgedacht: Den BJV Standplatz am Freitag, den 10. Oktober. Dort wird es ein buntes Workshop-Programm an verschiedenen Orten in München – vom Kletterzentrum Thalkirchen über das Alpine Museum bis hin zum Olympiapark- geben, bei dem für jede*n etwas Passendes geboten sein wird.

Auch an den folgenden Tagen wird es vielfältig. Den Samstag und Sonntag verbringen wir im Plenum. Das heißt, alle sitzen zusammen, hören, was es Neues in der JDAV gibt, was die vergangenen zwei Jahre passiert ist und diskutieren Anträge. Außerdem wählen wir aus unseren Reihen neue Menschen in die Bundesjugendleitung, die dann bis zur nächsten BJV die Geschicke der JDAV lenken. Auf der Tagesordnung stehen allerlei Themen, die uns als JDAV maßgeblich prägen – vom Ehrenamt über Leistungssport bis hin zu Solardächern auf Kletteranlagen. Wir sind gespannt auf eure Debatten und eure Entscheidungen!

Natürlich kommt auch das Feiern nicht zu kurz: Am Samstagabend laden wir euch herzlich zur BJV-Party im Backstage Kulturzentrum ein. Ab 21 Uhr können wir dort gemeinsam feiern.

Wir hoffen, dass ihr an diesem Wochenende viele neue Kontakte knüpfen könnt, bekannte Gesichter wiederseht und vor allem den Zusammenhalt der JDAV spürt. Wir wünschen uns eine Versammlung, bei der alle etwas für sich oder andere mitnehmen, die euch motiviert und Lust macht, euch weiterhin einzubringen.

Wir wünschen allen ein Wochenende mit guten inhaltlichen Diskussionen, wertvollen Gesprächen und einfach einer tollen Zeit.



Eure Bundesjugendleitung

Franzi, Raoul, Annika, Simon, Elias, Basti *(von links nach rechts im Bild)* & Hanna

Servus in München

So sagt man das bei uns in Bayern und damit heißen wir euch **Herzlich Willkommen** im wunderschönen München, der Stadt in Deutschland, wo die Berge nicht mehr weit sind und die liebevoll auch als nördlichste Stadt Italiens bezeichnet wird.

Wir, das sind Johanna, Nathi, Diana, Ines und alle anderen, die an der Organisation und Umsetzung beteiligt sind. Die BJV organisieren wir gemeinsam mit verschiedenen Sektionen, denn in München gibt es 24 Sektionen, die Jugendarbeit betreiben.

Schon lange war uns klar, es braucht eine BJV in München! Nach jahrelanger Bedenkzeit stürzten wir uns endlich in die Planungen. Die BJV ist das größte und wichtigste Event der JDAV. Hier kommen alle zusammen und wir sehen es als Chance, diese auszurichten und gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern.

An dieser Stelle wollen wir euch einen kleinen Einblick in unsere Jugendarbeit geben, denn in München gibt es viele Orte, wo JDAV aktiv gelebt wird. Vielleicht habt ihr dieses Wochenende einmal die Möglichkeit, den Kriechbaumhof (KBH) zu bewundern. Der KBH ist das Herzstück der JDAV in München. Das 300 Jahre alte Herbergshaus, das 1985 wieder in Haidhausen aufgebaut



wurde, dient unter anderem als Geschäftsstelle für den Landesverband Bayern und den Bezirk München. Hier wird gekocht, gebacken, gespielt, gelacht, getischbouldert, gebastelt, gesungen, gewählt und diskutiert (über die geplante Tour am Wochenende oder den Änderungsantrag in der Finanzordnung). Das mit dem Singen ist übrigens kein Witz. Jeden Dienstag trifft sich der KBH-Chor im Keller, um gemeinsam zu singen. Wir können also nicht nur (Verwaltungs)bergsteigen, sondern auch Kultur.

Wie könnte man in München leben, ohne die Isar zu lieben? Es gibt nichts Schöneres, als nach einer anstrengenden Sitzung schnell in die Isar zu hüpfen, sich ein Stück treiben zu lassen und dann mit einem Kaltgetränk den Sonnenuntergang zu beobachten. Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir damals mit meiner Jugendgruppe mit dem Zug nach Mittenwald gefahren sind, das Hinterautal entlang, am Isarursprung vorbei und hinauf bis zum Hallerangerhaus geradelt sind. Am nächsten Tag ging es dann die Isar entlang über Mittenwald und Lenggries zurück nach München. Man könnte also auch sagen, die Isar ist die direkte Verbindung von den Bergen in diese Stadt.



Die Kletter- und Boulderhallen in Thalkirchen und Freimann sind der perfekte Ort, um unserem Lieblingssport nachzugehen. Hier finden viele Gruppenabende statt und sie bieten ideale Voraussetzungen, um fürs Felsklettern zu trainieren. Am Wochenende geht es für uns eigentlich immer in die Berge. Ob Skifahren im April auf der

Zugspitze, Sportklettern am Kochelsee, LVS-Training am Spitzingsee, gemütliche Hüttenabende auf der Tröglhütte oder Alpinklettern am Leonhardstein, alles ist nur einen Katzensprung entfernt.

Und was soll man sagen, es gibt nichts Besseres als an einem langen Wochenende in vier Stunden nach Arco zu düsen (selbstverständlich mit Zug und Fahrrad), um dann mit dutzend anderen Münchener*innen im speckigen Massone zu klettern und eine Pizza Margherita und ein Eis am Lago zu essen. Und wem im Süden dann doch zu viel los ist, den zieht es in den Norden. Denn Franken zählt mit zwei Stunden Anreise ja fast noch zum Münchner Umland. Außerdem trifft man beim Campingplatz Oma Eichler bestimmt jemanden aus dem JDAV Kosmos.



Ein jährliches Highlight ist unsere Sonnwendfeier. Mit 200 Kindern und Jugendlichen geht es für ein Wochenende auf einen Zeltplatz im Umland. Natürlich mit großem Sonnwendfeuer, Geländespiel, leckerem Essen und coolen Leuten.



Wir hoffen, ihr konntet einen Eindruck bekommen, was bei uns so abgeht. So und jetzt los, erkundet unsere wunderschöne Stadt – wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Viele Grüße

Johanna, Nathi, Ines und Diana

und das gesamte Orga Team



BJV MÜNCHEN 2025

Motiv der Bundesjugendversammlung, Illustration: Neue Formation

Aufruf zur Ausrichtung der Bundesjugendversam mlung

Bundesjugendversammlung 2027 oder 2029 in ...???

Nach der Bundesjugendversammlung ist vor der Bundesjugendversammlung - deshalb suchen wir eine oder mehrere engagierte Sektion(en), die Interesse hat bzw. haben, mit uns die Bundesjugendversammlung 2027 oder 2029 zu organisieren.

Was muss die Stadt haben?

- ☐ Veranstaltungsstätte fürs Plenum für ca. 600 Personen, zwölf kleine Seminarräume zusätzlich sind optimal.
- ☐ Verpflegungsmöglichkeit für ca. 600 Personen, bestenfalls direkt in der Veranstaltungsstätte
- ☐ Unterkünfte für ca. 600 Personen, verteilt auf Jugendherberge/Hostel und Sporthalle(n)/Schule
- ☐ Party-Location in zentraler Lage für ca. 600 Personen
- ☐ Kurze Wege zwischen den Veranstaltungsorten
- ☐ Gute Zuganbindung (mind. EC/IC-Anschluss)

Was muss die Sektion machen?

Der Sektionsvorstand sollte das Vorhaben der Sektionsjugend befürworten und bei Bedarf mit Kontakten unterstützen.

Wie viele Personen werden vor Ort benötigt?

Es ist sinnvoll, zwei bis drei Personen zu benennen, die den Kontakt zum Ressort Jugend auf Bundesebene über den ganzen Vorbereitungszeitraum sicherstellen.

Für das BJV-Wochenende selbst werden ca. 40-45 Personen benötigt.

Ab wann beginnt die Organisation?

Der Ort der Bundesjugendversammlung wird spätestens im Frühjahr des Vorjahres durch den Bundesjugendausschuss festgelegt, sprich im Frühjahr 2026 für die Bundesjugendversammlung 2027. Rechtzeitig vor dem Beschluss im Bundesjugendausschuss müssen die potenziellen Veranstaltungsorte gesichtet und für gut befunden werden. Das bedeutet für die BJV 2027, dass Ende 2025/Anfang 2026 gestartet werden muss.

Im Laufe der Vorbereitungszeit gibt es in regelmäßigen Abständen Updates.

Ist viel Zeitaufwand für die Organisation nötig?

Nein, eigentlich nicht. Es ist neben dem Studium/dem Beruf ohne Probleme machbar.

Kostet die Organisation Geld?

Nein. Die kompletten Kosten für die Bundesjugendversammlung trägt der JDAV-Bundesverband.

Kontakt bei Fragen

Pia Paulsteiner, E-Mail: pia.paulsteiner@alpenverein.de, Telefon: 089/ 14003-780.

Wir freuen uns auf eure Vorschläge!

Organisatorisches

Organisatorisches zur Bundesjugendversammlung

In diesem Kapitel findest du alle organisatorischen Informationen, die du für eine erfolgreiche Teilnahme an der Bundesjugendversammlung brauchst.

Welche Inhalte und Programmdetails dich erwarten, erfährst du in den Kapiteln [Parlamentarischer Teil](#) und [Programm](#).

Gerät für die Abstimmungen

Abstimmungen, Wahlen und die Redeliste werden digital durchgeführt. Dafür benötigt jede teilnehmende Person ein internetfähiges Endgerät.

Veranstaltungszeiten des Standplatzes und der Bundesjugendversammlung

Tag	Was?	Beginn	Ende
Freitag, 10. Oktober	BJV-Standplatz	14.00 Uhr	23.00 Uhr
Freitag, 10. Oktober	Anreise in den Bildungscampus zur Übernachtung möglich. Anlaufstelle: Vereinsheim	18.00 Uhr	
Samstag, 11. Oktober	Bundesjugendversammlung	9.00 Uhr	ca 20.30 Uhr
Sonntag, 12. Oktober	Bundesjugendversammlung	08.45 Uhr	ca 14.00 Uhr

Bitte beachte, dass es am Freitag keine Gemeinschaftsverpflegung gibt. Im Kletterzentrum wird abends Verpflegung gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Details zum Tagesablauf gibt es im [Programm](#).

Veranstaltungsort und Lagepläne

Bildungscampus Freiham:

Hier findet die Bundesjugendversammlung am Samstag, 11.10. und Sonntag, 12.10. statt. Auf dem Gelände nutzen wir verschiedene Gebäude:

Gebäude	Was findet hier statt?	Adresse
Vereinsheim	Check-In (Freitag)	Hans-Dietrich-Genscher-Straße 13, 81248 München
Campusmitte	Plenum Essen Marktplatz Check-In (Samstag & Sonntag)	Helmut-Schmidt-Allee 41, 81248 München
Turnhalle 1	Übernachtung	Helmut-Schmidt-Allee 41, 81248 München
Turnhalle A und B	Übernachtung	Hans-Dietrich-Genscher-Straße 11 & 15, 81248 München

Lageplan des Bildungscampus Freiham:



BJV Standplatz:

Das Rahmenprogramm „BJV Standplatz“ findet am Freitag, 10.10. an **verschiedenen Orten in München** statt. Die ausführlichen Infos zum Programm findest du auf der [Webseite des BJV Standplatzes](#). Diese Orte gibt es:

Ort	Was findet hier statt?	Adresse
DAV Kletterzentrum Thalkirchen	Check-In Workshops Filmfestival	Thalkirchner Straße 207, 81371 München
Alpines Museum	Workshops	Praterinsel 5, 80538 München
Kriechbaumhof	Workshops	Preysingstr. 71, 81667 München
Sektion München	Workshops	Rindermarkt 3-4, 80331 München

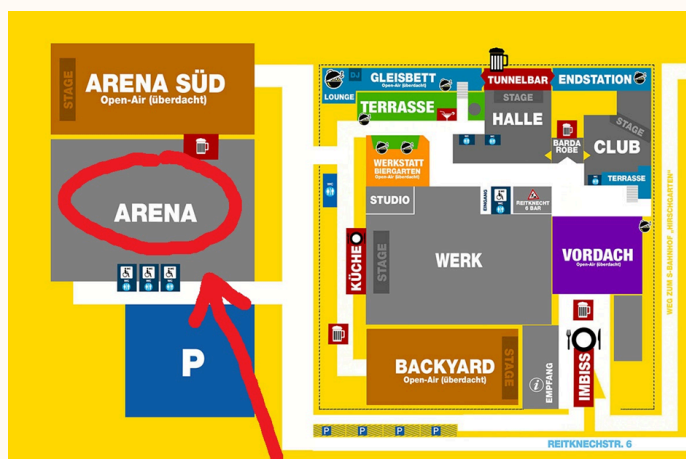
Party:

Die Party am Samstag, 11.10. ab 21 Uhr findet im **Kulturzentrum Backstage** im Gebäude „Arena“ statt. Adresse: Reitknechtstraße 6, 80639 München.

Am einfachsten findest du die Arena, indem du über den Parkplatz läufst und am Empfang *vorbei* gehst, siehe den folgenden Lageplan.

Die letzte direkte S-Bahn nach Freiam fährt um 02:29 Uhr, danach gibt es Nachtbusse.

Lageplan des Kulturzentrums Backstage:



Anreise

Wir empfehlen dir die Anreise mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier findest du die relevanten Haltestellen. Die Fußwege sind jeweils kürzer als zehn Minuten.

Anfahrt mit dem Zug und öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ort	S-/U-Bahn-Haltestelle	Bushaltestelle
Bildungscampus Freiham	Freiham	Bildungscampus Freiham
Kletterzentrum Thalkirchen	Brudermühlstraße	Schäftlarnstraße / Gasteig HP8
Kulturzentrum Backstage	Hirschgarten	Lautensackstraße

Ihr könnt ein Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn von jedem DB-Bahnhof nach München inklusive City-Ticket kaufen. Buchen könnt ihr es über diesen Link: [Ticket zur BJV buchen](#)

Anfahrt mit dem Auto

Adressen siehe [oben](#).

Parksituation im Bildungscampus:

Es können öffentliche Parkplätze auf der Straße genutzt werden. Bitte beachtet die Beschilderung.

Es gibt außerdem eine Tiefgarage im Gebäude Campusmitte. Diese ist für die Einfahrt geöffnet am Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 – 11.00 Uhr. Die Ausfahrt ist jederzeit möglich. Die Einfahrtshöhe liegt bei 1,99m.

Parksituation im DAV Kletterzentrum Thalkirchen:

Vor der Anlage steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung.

Fahrgemeinschaften:

Über die Plattform Moobly könnt ihr Fahrgemeinschaften zur BJV anbieten und suchen. Zur Veranstaltung auf Moobly geht es über diesen Link: [JDAV Bundesjugendversammlung | Moobly](#)

Aus Klimaschutzgründen empfehlen wir die Anreise mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ankommen und Check-In

Sobald du in München ankommst, melde dich bitte beim Check-In. Dort erhältst du deine Teilnahmeunterlagen.

Wir haben folgende Check-Ins für euch eingerichtet:

Tag	Wo?	Beginn	Ende
Freitag, 10. Oktober	DAV Kletterzentrum Thalkirchen	14.00 Uhr	20.00 Uhr
Freitag, 10. Oktober	Vereinsheim auf dem Bildungscampus	18.00 Uhr	22.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober	Campusmitte auf dem Bildungscampus	08.00 Uhr	12.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober	Campusmitte auf dem Bildungscampus	08.00 Uhr	10.00 Uhr

Unsere BJV-Hotline **0172-4416912** ist ab Freitagvormittag erreichbar. Hier kannst du dich bei unvorhergesehenen Ereignissen melden.

Übernachtung

Für die Übernachtung von Freitag, 10.10. bis Sonntag, 12.10. hast du bei der Anmeldung verbindlich angegeben, ob du in einer der Turnhallen auf dem Bildungscampus schlafen willst oder dir privat eine andere Unterkunft organisierst.

Turnhalle auf dem Bildungscampus

- Übernachtung in drei Turnhallen mit Schlafsack und Isomatte – Feldbetten sind nicht erlaubt
- Zuweisung der Halle (1, A oder B) beim Check-In
- Die Notbeleuchtung kann nicht abgeschaltet werden – **bring also eine Schlafmaske mit!**
- In den Sporthallen können die WCs und Duschen genutzt werden
- Frühstück gibt es in der Schulmensa **nur** für die Turnhallengäste
- Keine Straßenschuhe und keine Lebensmittel in den Turnhallen erlaubt
- Sportgeräte dürfen nicht benutzt werden

Verpflegung

Die kostenfreie Verpflegung startet am Samstag mit dem Frühstück, falls du in der Turnhalle übernachtet. Falls nicht, geht es am Samstag mit dem Mittagessen los und endet Sonntagmittag mit einem Lunchpaket für den Heimweg. Dazwischen gibt es warmes Abendessen.

Die Verpflegung ist durchgängig vegetarisch, mit der Möglichkeit, vegan zu wählen. Bitte hab Verständnis, dass wir aufgrund der Veranstaltungsgröße auf Unverträglichkeiten und Ernährungsgewohnheiten nicht eingehen können. Sorge ggf. für deinen persönlichen Bedarf vor.

Getränke müssen selbst bezahlt werden. Bring gern deine eigene Wasserflasche mit. Es ist nicht erlaubt, alkoholische Getränke mitzubringen. **Bitte beachte, dass es am Freitag keine Gemeinschaftsverpflegung gibt. Im Kletterzentrum wird abends Verpflegung gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.**

Fahrtkostenerstattung

Zur Fahrtkostenerstattung ermitteln wir die Entfernungskilometer von deiner Adresse zum Veranstaltungsort München und zurück. Der Kilometersatz beträgt 0,10 € pro Kilometer. Falls du im Ausland wohnst, beginnt die Berechnung ab der deutschen Grenze.

Beispiel: Du wohnst 700 km von München entfernt (Hinfahrt 700 km + Rückfahrt 700 km = 1.400 km), dann erhältst du 140 € Fahrtkosten-Erstattung.

Falls uns ein Sepa-Lastschriftmandat von dir vorliegt, wird der Betrag automatisch auf dein Konto überwiesen. Bei der Anmeldung konntest du eines hinterlegen.

Falls nicht, wird der Betrag an deine Sektion überwiesen. In diesem Fall musst du dich um die Abrechnung mit deiner Sektion kümmern.

Einzelne Bahntickets werden nicht mehr abgerechnet.

Kosten

Die Teilnahme an der Bundesjugendversammlung ist kostenlos. Wir empfehlen, etwas Geld für zusätzliche Getränke und Getränke bei der Party mitzunehmen.

Abmeldung und Stornogebühr

Wenn du doch nicht teilnehmen willst, bitten wir dich umgehend per E-Mail an jdav@alpenverein.de (Betreff: Abmeldung Bundesjugendversammlung 2025-J333) abzusagen.

Für unentschuldigtes Fehlen bzw. zu spätes Abmelden wird eine Stornogebühr erhoben.

Wenn du dich nicht **bis Freitag, 3. Oktober 2025** (eine Woche vor der BJV) per Mail an jdav@alpenverein.de (oder telefonisch) abgemeldet hast, stellen wir dir 75,- Euro in Rechnung. Ausnahme ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes oder ein Delegiertentausch (Übernahme des Platzes durch eine*n Ersatzdelegierte*n). Diese Regelung gilt auch für die Aufsichtspersonen von minderjährigen Teilnehmenden.

Bei dieser Stornogebühr handelt es sich um einen Teil der Stornokosten, die uns durch die Nicht-Teilnahme entstehen. Wir bitten um Verständnis für dieses Vorgehen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahme- und stimmberechtigt sind die Delegierten der Sektionsjugenden, Bezirksjugendleiter*innen, Landesjugendleiter*innen und die Mitglieder der Bundesjugendleitung. Des Weiteren sind unter anderem die Mitglieder des Bundeslehrteam Jugend und die gewählten Mitglieder der Landesjugendleitung teilnahmeberechtigt ohne Stimmrecht. Personen, die nicht diesen Kriterien entsprechen, kann keine Zusage für die Teilnahme gewährt werden.

Geregelt sind Teilnahme- und Stimmrecht in §13 der Bundesjugendordnung (siehe [Anhang](#)).

Anerkennung als Fortbildung

Die Teilnahme an der Bundesjugendversammlung wird für Jugendleiter*innen, die an beiden Tagen teilgenommen haben, als Fortbildung anerkannt.

Die Bundesjugendleitung behält sich vor, bei offensichtlichem Alkohol- oder Drogenmissbrauch von dieser Regelung abzuweichen und die Teilnahme nicht als Fortbildung anzuerkennen. Als Alkoholmissbrauch zählt auch das Konsumieren von Alkohol während des Plenums. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht erlaubt.

Aufsichtspflicht

Die Teilnahme an der Bundesjugendversammlung erfolgt auf eigene Verantwortung. Die JDAV übernimmt keine Aufsichtspflicht. Die Aufsichtspflicht für minderjährige Teilnehmer*innen ist mit der Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten geregelt worden.

Kinderbetreuung

Bist du delegiert und willst / musst dein Kind mit nach München bringen?

Für drei- bis achtjährige Kinder bieten wir während der Tagungszeiten eine Kinderbetreuung an. Betreuungswünsche müssen mit der Anmeldung angegeben werden. Ansonsten können wir das nicht gewährleisten.

Wichtig: Es geht um die Betreuung von mitfahrenden Kindern. Für teilnehmende Delegierte unter 18 Jahren gelten die oben genannten Voraussetzungen.

Awareness-Team

Wir wollen, dass sich alle auf der Veranstaltung wohlfühlen können. Deshalb ist wieder ein Awareness-Team im Einsatz, dessen Mitglieder bei Fragen/Anliegen rund um Barrierefreiheit, Fällen von Diskriminierung sowie sexualisierter Gewalt und anderen Anliegen ansprechbar sind. Das Awareness-Team bietet zudem einen Rückzugsort (Awareness-Raum) für alle, die diesen benötigen. Erreichen kannst du das Team unter der Nummer **0172-8180534** per Mobilfunk oder über den Messengerdienst Signal. Von 23 bis 8 Uhr sind sie unter dieser Nummer nur via Anruf (Telefon oder Signal) erreichbar. Über den [digitalen Kummerkasten](#) kannst du dich zusätzlich anonym beim Awareness-Team melden. Im [Anhang](#) findest du außerdem die [Verhaltensgrundsätze](#), die von allen Teilnehmenden der Bundesjugendversammlung eingehalten werden sollen.

Zu Beginn der Bundesjugendversammlung erhältst du außerdem im Plenum weitere Informationen zum Awareness-Team.

Mitbringen

- ☐ Internetfähiges Endgerät zur Teilnahme an Abstimmungen
- ☐ Bei Übernachtung in der Turnhalle: Isomatte, Schlafsack, Schlafmaske
- ☐ Passende Kleidung/Ausrüstung für die Workshops am Freitag
- ☐ Wasserflasche zum Wiederauffüllen
- ☐ Brotzeitdose o.Ä. fürs Lunchpaket
- ☐ Geld für Getränke bei der Party und nach Bedarf
- ☐ Optional: Klamotten für den Kleidertausch

Für das Kletterzentrum in Thalkirchen:

- ☐ Alpenvereinsausweis und Personalausweis
- ☐ Für U18-Jährige: ausgefülltes [Anmeldeformular für Minderjährige](#)

Parlamentarischer Teil

Teilnahme am parlamentarischen Teil der Versammlung

Technische Teilnahmevoraussetzung

Als stimmberechtigte Person brauchst du ein eigenes digitales Endgerät mit Internetverbindung, auf dem du eingeloggt bist. Nur so kannst du ordnungsgemäß deine Stimme abgeben.

Für die Durchführung der Bundesjugendversammlung verwenden wir verschiedene Tools und Formate. Durch ein single sign on-Verfahren brauchst du nur ein Login (siehe weiter unten). Nach dem Zutritt kannst du alles nutzen.

Veranstaltungswebseite:

Für die Bundesjugendversammlung wird eine extra Veranstaltungswebseite eingerichtet. Der Link ist www.jdav.digiv.de, du erhältst ihn außerdem mit deinen Zugangsdaten. Von hier erfolgt das zentrale Login zur BJV 2025.

OpenSlides:

OpenSlides ist das Versammlungstool. Hier finden u.a. Abstimmungen statt, du kannst dich auf die Redeliste eintragen, Stimmungsbilder abgeben und im Bedarfsfall Anträge zur Geschäftsordnung stellen.

Antragsgrün:

Mit Antragsgrün findet die Bearbeitung der Anträge an die BJV statt. Dort kannst du auch Änderungsanträge stellen. [Hier findest du die separate Antragsgrün-Seite der JDAV](#). Die Nutzung von Antragsgrün ist ohne Login möglich. Bitte beachte die Hinweise zur Antragsbearbeitung in dieser Einladungsschrift ab Seite 22.

Zugangsdaten

Die personalisierten Zugangsdaten erhältst du rechtzeitig vor der Bundesjugendversammlung in zwei E-Mails, voraussichtlich am 10.10. Solltest du diese E-Mails nicht erhalten, dann schau bitte erst in deinem Spam-Ordner. Wenn sie dort auch nicht angekommen ist, melde dich bei uns.

Zugangsprobleme?

Melde dich bei uns am JDAV Infostand im Foyer der Campusmitte.

Support

Wir sind bei Problemen für Fragen rund um deinen personalisierten Zugang da. Probleme rund um Hardwarenutzung und Softwareschwierigkeiten musst du bitte selbst oder mit Hilfe anderer lösen.

Tagesordnung

Im parlamentarischen Teil der Bundesjugendversammlung wird die Tagesordnung im Plenum abgearbeitet. Dort finden alle Abstimmungen und Wahlen statt. Schwerpunkte sind die Aussprache zum Bericht der Bundesjugendleitung, die Beratung/Abstimmung über die Anträge und die Wahlen.

Die Reihenfolge der Bearbeitung der Anträge kann von der Reihenfolge in der Tagesordnung abweichen.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 Bericht der Bundesjugendleitung

TOP 4 Bericht des Bundesjugendausschusses

TOP 5 Jahresrechnungen 2023 und 2024 der JDAV

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten

TOP 6.2 Leistungssport mit Leidenschaft und Haltung – Gemeinsam mehr bewegen

TOP 6.3 Reservierungssysteme und Stornogebühren auf Hütten

TOP 6.4 Internationale Jugendarbeit

TOP 6.5 Solardächer Kletteranlagen

TOP 7 Wahlen zur Bundesjugendleitung

TOP 8 Verschiedenes

Wahlen

Bei der Bundesjugendversammlung stehen Wahlen für die Bundesjugendleitung an.

Turnusmäßig zur Wahl stehen:

- Stellv. Bundesjugendleiter*in „Bildung“
- Vier stellv. Bundesjugendleiter*innen

davon maximal drei desselben Geschlechts.

So arbeitet die Bundesjugendleitung

Die Bundesjugendleitung leitet die laufende Jugendarbeit der JDAV. Sie vertritt die Interessen der Jugend im DAV (z.B. Als Mitglied in Präsidialausschüssen und Kommissionen) und nach außen. Sie beschäftigt sich mit einer Vielzahl von Themen, unter anderem Bildung, Kommunikation, Jugendpolitik, Prävention sexualisierter Gewalt (PsG), Wertschätzung und Erinnerungsarbeit, Vielfalt, Leistungssport, internationaler Vernetzung und und und.

Einen Überblick über die aktuellen Themen und Projekte geben die [Berichte](#) und [Anträge](#) in dieser Einladungsschrift.

Die verschiedenen Themen werden unter den Mitgliedern der Bundesjugendleitung aufgeteilt, diese sind dann federführend für deren jeweilige Bearbeitung und Umsetzung zuständig. Je nach Bedarf wird über die Themen viel diskutiert und miteinander beraten. Zur Arbeitsweise gehört auch, dass man sich in Projektgruppen und DAV-Gremien einbringt, Kontakt zu den Landesverbänden hat und sich mit der Geschäftsstelle bespricht, um gemeinsam an der Umsetzung zu arbeiten. Außerdem wird viel und proaktiv per E-Mail und Microsoft Teams miteinander kommuniziert und berichtet.

Geschätzter zeitlicher Aufwand

Für diese Aufgaben ist es wichtig, an verschiedenen Sitzungen teilzunehmen: Die BJL hat ungefähr 10 Sitzungen im Jahr und man nimmt an den vier jährlichen Sitzungen des Bundesjugendausschusses teil. Diese Sitzungen finden üblicherweise am Wochenende in wechselnden Städten in ganz Deutschland statt. Die Treffen rund um die Themen, für die man zuständig ist, kommen zu diesem Pensum noch dazu, so wie der Besuch und die Vorbereitung der Hauptversammlung des DAVs.

Für den Posten eines stellvertretenden Bundesjugendleitungsmitglieds empfehlen wir, mit einem Arbeitsaufwand von durchschnittlich 10 - 20 Stunden pro Woche zu rechnen.

Und du?

Das Tolle an diesem Ehrenamt ist, dass man viel im Verband bewegen und viel Wirksamkeit erfahren kann. Außerdem ist man Teil eines gleichgesinnten Teams, das wertschätzend und humorvoll miteinander arbeitet. Im JDAV-Strukturprozess arbeiten wir bereits daran, die Vereinbarkeit des Ehrenamts in der BJL mit beruflichem und privatem Leben zu verbessern.

Der Einstieg fällt umso leichter, wenn man bereits Erfahrung in der übergeordneten Verbandsarbeit mitbringt.

Wie läuft die Wahl ab?

Die Wahl ist am Sonntag, 12.10.2025 geplant. Der Wahlablauf ist in §8 der [Geschäftsordnung der Bundesjugendversammlung](#) geregelt.

Bekanntgabe der Kandidatur

Es gibt keine Frist, bis zu der eine Kandidatur bekanntgegeben werden muss. Eine Vorstellung der Kandidat*innen erfolgt bei der Bundesjugendversammlung selbst und vorher, soweit bekannt, auf der Seite [Bundesjugendversammlung in München](#). Um den Teilnehmer*innen der Bundesjugendversammlung die Entscheidung zu erleichtern, empfehlen wir eine rechtzeitige Bekanntgabe der Kandidatur. Um dies zu tun, fülle [diesen Steckbrief](#) aus und schicke ihn per Mail an pia.paulsteiner@alpenverein.de, dann veröffentlichen wir ihn auf der Webseite.

Interesse? Noch Fragen?

Dann melde dich gerne bei der Bundesjugendleitung und/oder im Ressort Jugend. Alle Kontaktdaten findest du auf www.jdav.de -> [Über uns](#).

Anträge und Antragsbearbeitung

Anträge an die Bundesjugendversammlung waren laut §16 Bundesjugendordnung bis spätestens 11. August 2025 in Textform bei einem*r der beiden Bundesjugendleiter*innen einzureichen.

Alle Anträge als pdf gibt es online auf der JDAV-Webseite [Bundesjugendversammlung in München](#) unter dem Reiter "Alles Inhaltliche" -> Gestellte Anträge und ganz unten am Ende der Seite.

Anträge

Alle Anträge an die Bundesjugendversammlung bestehen aus zwei Teilen: dem Beschlusstext und der Begründung. Die Begründung wird nicht beschlossen und dient nur der Erläuterung, warum der Antrag gestellt wurde oder wie er gemeint ist. Alle fristgerecht eingegangenen Anträge stehen auf den Folgeseiten dieser Einladungsschrift und sind online in Antragsgrün (s. u.) eingepflegt.

Antragsgrün

Die Antragsbearbeitung findet bei der Bundesjugendversammlung wieder im Antragstool „Antragsgrün“ statt. Der Zugriff erfolgt über: <https://antrag.idav.de/>

Hier kannst du alle Anträge und bereits gestellte Änderungsanträge sehen sowie selbst Änderungsanträge stellen. Während der Antragsberatung werden die Anträge mit den eingegangenen Änderungsanträgen für alle sichtbar angezeigt und bearbeitet.

Änderungsanträge

Änderungsanträge können nur von den stimmberechtigten Teilnehmer*innen der Bundesjugendversammlung gestellt werden. Sie sind nur zum Beschlusstext zulässig. Zur Begründung kann kein Änderungsantrag gestellt werden. Änderungsanträge müssen sich auf konkrete Textstellen beziehen und ausformuliert sein. Übernimmt der*die Antragsteller*in einen Änderungsantrag, wird nicht mehr darüber abgestimmt.

Änderungsanträge können bis zum Beginn der Antragsberatungen (wenn der TOP aufgerufen wird) direkt in Antragsgrün gestellt werden. Bitte nutze diese Möglichkeit! Vergiss dabei nicht, deinen Namen, Sektion und eine E-Mail-Adresse, unter der du für Rückfragen zu erreichen bist, anzugeben. Hat die Bearbeitung des Antrags im Plenum begonnen, können Änderungsanträge nur noch mündlich gestellt werden.

Wenn dir ein Antrag überhaupt nicht passt, lehne ihn ab und versuche nicht, den Antrag durch Änderungsanträge völlig umzudeuten.

Dringlichkeitsanträge

Nach Antragsschluss können nur noch Dringlichkeitsanträge bei der Bundesjugendversammlung aufgenommen werden. Diese werden beim TOP 2 „Feststellung der Tagesordnung“ eingebracht. Dabei ist die Dringlichkeit von dem*der Antragsteller*in in zweifacher Hinsicht zu begründen:

1. Warum der Antrag auf dieser Bundesjugendversammlung beschlossen werden muss.
2. Warum der Antrag nicht fristgerecht gestellt werden konnte. Dabei muss der Grund im Antrag selbst liegen. Äußere Umstände („Ich hatte vorher keine Zeit“, „Wir konnten den Antrag vorher nicht schreiben“) sind nicht zulässig.

Danach stimmen die Stimmberechtigten darüber ab, ob der Antrag auf dieser Bundesjugendversammlung als dringlich behandelt wird.

Geschäftsordnungsanträge (GO-Anträge)

Geschäftsordnungsanträge beziehen sich auf den Ablauf der Versammlung und können nur im Rahmen des parlamentarischen Teils jederzeit von den stimmberechtigten Teilnehmer*innen der Bundesjugendversammlung gestellt werden (vgl. § 6 der [Geschäftsordnung der BJV](#)). Dafür gibt es ein extra Antragsformat in unserem Konferenztool OpenSlides.

Bei einem Antrag zur Geschäftsordnung wird die Redeliste unterbrochen und dieser sofort behandelt.

Nachdem du deinen GO-Antrag vorgetragen hast, wird ein*e Redner*in gegen den Antrag (=Gegenrede) gehört. Danach wird sofort über den Geschäftsordnungsantrag abgestimmt. Gibt es keine Gegenrede, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen.

Zulässige Geschäftsordnungsanträge sind beispielsweise:

- Änderung der Tagesordnung
- Begrenzung der Redezeit
- Schluss der Redeliste
- Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung (kann nur von einer Person gestellt werden, die selbst noch nicht zur Sache gesprochen hat)
- Ausschluss der Öffentlichkeit
- Unterbrechung der Versammlung
- Überweisung eines Antrags an ein anderes Gremium

Ablauf Antragsbearbeitung

Vorstellung der Anträge

Alle Anträge an die Bundesjugendversammlung werden dir im Plenum vorgestellt und erklärt. Nach der Vorstellung gibt es im Rahmen der Foren/Workshops die Möglichkeit, die Anträge mit den Antragsteller*innen zu diskutieren. Falls es zu einem Antrag einen größeren Diskussionsbedarf oder viele Änderungsanträge gibt, kann nach dem Abendessen an diesem Antrag weitergearbeitet werden.

Wenn du dir unsicher bist, ob du einem Antrag zustimmen kannst, Fragen hast oder Änderungsanträge einbringen möchtest, nutze die Gelegenheit während der Workshop-Phase am Samstagnachmittag mit den Antragsteller*innen ins Gespräch zu kommen.

Antragsbearbeitung im Parlamentarischen Teil

Alle Anträge werden einzeln diskutiert. Änderungsanträge werden vorgestellt und diskutiert. Danach wird abgestimmt.

Verfahren Antragsabstimmung

Am Ende der Debatte zu jedem Antrag wird zunächst über die einzelnen Änderungsanträge und

dann über den Gesamtantrag (inkl. der aufgenommenen Änderungsanträge) abgestimmt. Du kannst mit JA, NEIN oder ENTHALTUNG stimmen. Der Antrag gilt als angenommen, wenn er die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

Die Abstimmung erfolgt auch über das Konferenztool OpenSlides. Sobald die Abstimmung eröffnet wurde, wird dir dies angezeigt.

Antrag 1: Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten

Antragsteller:

Bundesjugendausschuss

Antragstext:

Warum Ehrenamt unverzichtbar ist

Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Gerade für die Kommunen und den sozialen und lokalen Zusammenhalt ist das Ehrenamt von unschätzbarem Wert. In der Jugendarbeit trägt es zur Persönlichkeitsentwicklung, sozialen Verantwortung und Teilhabe junger Menschen bei. In der JDAV übernehmen ehrenamtlich Engagierte zentrale Aufgaben in der Ausbildung, Betreuung, Organisation und Leitung. Sie schaffen Räume für Bildung, Begegnung und Naturerfahrung – oft über Jahre hinweg, in ihrer Freizeit und mit großem Einsatz.

Dabei zeigt sich jedoch zunehmend: Ehrenamt lässt sich nur schwer mit der Lebensrealität vieler junger Menschen vereinbaren. Ausbildungs- und Studienzeiten sind stark verdichtet, viele junge Menschen arbeiten nebenbei oder sind durch finanzielle Unsicherheit belastet. Auch der Einstieg in den Beruf bringt zeitliche Einschränkungen mit sich. Ehrenamtliche Verantwortung kommt hier oft „on top“ – ohne Ausgleich oder Unterstützung. Wer sich trotzdem engagiert, leistet Außergewöhnliches.

Die JDAV sieht Ehrenamt als Grundlage ihrer Arbeit an und möchte seine Relevanz in Zukunft sichern und weiterentwickeln. Jungen Menschen soll Engagement möglich gemacht werden. Ehrenamt verdient strukturelle Anerkennung und materielle Unterstützung – sowohl durch die Gesellschaft und Politik als auch durch den DAV und seine Sektionen.

Unsere Forderungen an Politik und Gesellschaft

Die JDAV fordert von politischen Entscheidungsträger*innen, das Ehrenamt durch folgende Maßnahmen substantiell zu stärken:

- **Ehrenamt muss für alle zugänglich sein** und muss unabhängig der eigenen finanziellen Verhältnisse möglich sein.
- **Anrechnungsmöglichkeiten für Studium und Ausbildung** – z. B. als Praxisnachweis oder Schlüsselqualifikation, Anrechnung an die Regelstudienzeit, Verlängerung der Förderungsdauer im Rahmen von BAföG und Stipendien
- **Einführung von Rentenpunkten** für langfristiges ehrenamtliches Engagement.

- **Gesetzlich verankerte Freistellung für ehrenamtsbezogene Bildungsmaßnahmen**
 - bundesweit einheitlich und verpflichtend für Arbeitgeber*innen und Bildungseinrichtungen.
- **Aufwertung der Ehrenamtszuschale** und Gleichstellung mit der Übungsleiterzuschale.
- **Kostenfreies Deutschlandticket** für JuLeiCa-Inhaber*innen.

Unsere Forderungen an den DAV und die Sektionen

Auch innerhalb unserer Strukturen braucht es faire und verlässliche Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche. Die JDAV fordert daher:

- **Einen angemessenen Jugendtarif** – entsprechend der Bundesjugendordnung, nur so können junge Ehrenamtliche ihr Engagement selbstbestimmt ausgestalten.
- **Gute Qualifizierung** - Finanzierung der Teilnahme an Fortbildungen, damit sie in ihrem Ehrenamt neue Kompetenzen erwerben können.
- **Wertschätzung und Anerkennung** durch gezielte Maßnahmen, z. B. Angebot von gemeinsamen Aktivitäten der ehrenamtlich Aktiven, Würdigung bei Veranstaltungen oder Teamkleidung.
- **Ehrenamtliches Engagement braucht (Jugend)Räume**, in denen sich Jugendgruppen selbstbestimmt begegnen können.
- **Gutes Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt** – Transparenz, welche Aufgaben von wem übernommen werden und wie dies honoriert wird.
- **Ermäßigungen für Klettereintritte**, analog zur bestehenden Regelung des Jugendtarif auf Hütten. Ehrenamt vor Ort hat den gleichen Wert wie am Berg.

Begründung:

Siehe Antragstext.

Antrag 2: Leistungssport mit Leidenschaft und Haltung – Gemeinsam mehr bewegen

Antragsteller:

Bundesjugendausschuss

Antragstext:

Als Jugend des Deutschen Alpenvereins übernehmen wir Verantwortung für alle DAV- Mitglieder unter 27 Jahren. Hierzu zählt auch der überwiegende Teil der Menschen, die im Alpenverein Leistungs- bzw. Wettkampfsport betreiben. Der Leistungssport ist ein Teil von vielen in der JDAV, der in unserem Jugendverband entsprechend Platz findet und gemäß der Bundesjugendordnung gemeinsam mit dem DAV verantwortet wird. Dabei ist die Umsetzung der „Grundsätze und Bildungsziele“ in der Arbeit mit jungen Athlet*innen ein gemeinsames, zentrales Anliegen von JDAV und DAV.

Grundsätze

- In der Gestaltung des Wettkampfsports nimmt die JDAV eine aktive Rolle ein und sucht partnerschaftlich mit den anderen Akteur*innen realitätsnahe Lösungen für Fragestellungen.
- Bei allen Überlegungen stehen die Menschen, die für unseren Verband als Athlet*innen antreten, ihre Entwicklung und ihre individuellen Bedürfnisse vor Medaillen und Platzierungen.
- Angelehnt an die DAV-Nachhaltigkeitsstrategie bilden soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit die Grundlage unseres Handelns.
- Bei unseren Aktivitäten denken wir den Parasport ebenso mit und setzen uns dafür ein, dass Sportausübung gleichberechtigt und inklusiv ermöglicht wird.
- Neben dem Wettkampfsport sehen wir weitere Felder des Leistungssports wie z. B. Felsklettern oder Expeditionsbergsteigen. Wir geben leistungsorientierten jungen Menschen Raum innerhalb der JDAV und fördern ihre individuellen Zielsetzungen in allen Bereichen des Leistungssports.

Ziele und Handlungsfelder

Gemeinsam Verantwortung tragen!

Die geteilte Verantwortung von JDAV und DAV für den Leistungssport halten wir für gewinnbringend. Wir treffen Entscheidungen auf Augenhöhe und betreiben die Weiterentwicklung dieses Vereinsbereichs vorausschauend und partnerschaftlich. Hierbei können wir als

Jugendverband unsere vielfältige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringen. In der Zusammenarbeit steht für uns die persönliche Entwicklung, die Freude am Leistungsstreben und das Wohl der Athlet*innen im Vordergrund. Um mehr über ihre Bedürfnisse zu erfahren, möchten wir die Zusammenarbeit mit den Athlet*innensprecher*innen intensivieren.

Gemeinsame Strukturen schaffen!

Wir entwickeln Strukturen, die gegenseitiges Kennenlernen, Austausch von Kompetenzen und inhaltliche Befassung ermöglichen. Diesen Ansatz verfolgen wir auf Bundes-, Landes- und Sektionsebene. Insbesondere im Alltag junger Athlet*innen streben wir eine bessere Verzahnung von klassischer Jugendarbeit und Leistungssport an. In der Praxis bedeutet das z.B., dass wir Übergänge zwischen traditionellen Jugend- zu Wettkampfgruppen und umgekehrt erleichtern und ehrenamtliches Engagement junger Menschen mit Leistungssportthintergrund fördern. Leistungssportler*innen informieren wir aktiv über Beteiligungsmöglichkeiten im Jugendverband (z.B. Jugendvollversammlung, Jugendausschuss) und heißen ihr Engagement willkommen. Bei der Betreuung von Athlet*innen und Wettkampfgruppen sehen wir einen Mehrwert in interdisziplinären Teams von Jugendleiter*innen und Trainer*innen mit breiter Kompetenzpalette. Wir ermutigen Sektionen Möglichkeiten der Zusammenarbeit ohne Konkurrenzdenken im Sinne der jungen Menschen zu entwickeln. Denn wir wollen Jugendarbeit in all ihren Facetten gemeinsam denken.

Hohe Bildungsqualität sichern!

Um eine hohe Qualität in der Betreuung der Athlet*innen zu gewährleisten, die gesunde und nachhaltige Entwicklung ermöglicht, ist eine engere Verzahnung der Bildungsstrukturen unabdingbar. Dies bedeutet zunächst, dass gemeinsame Fortbildungen von Verantwortlichen intensiviert werden sollen. Das kann sowohl gemeinsame Schulungen für Ausbilder*innen (Bundeslehrteams) als auch Fortbildungen von Trainer*innen zusammen mit Jugendleiter*innen bedeuten. Damit möchten wir auf Trainer*innen- und Jugendleiter*innenebene Übergänge zwischen klassischer Jugendarbeit und Leistungssport erleichtern. Darüber hinaus streben wir in der Konzeptentwicklung engere Zusammenarbeit an, um bestmögliche Bildungsarbeit zu leisten. Hierbei halten wir die pädagogische Qualifikation der Trainer*innen im Leistungssport für essenziell und setzen uns weiterhin für hohe Standards ein.

Faire Finanzierung ermöglichen!

Wie in allen Feldern der Jugendarbeit setzen wir uns für eine angemessene finanzielle Förderung des Wettkampfsports ein. Dabei sehen wir die unterschiedlichen Bedarfe verschiedener Angebotsformen der Jugendarbeit. Bei aller Unterschiedlichkeit ist uns wichtig, dass die gleichen Handlungsspielräume z.B. bei der Vergütung von Jugendleiter*innen- und Trainer*innentätigkeiten für alle gelten.

Wir befürworten die staatliche Förderung des Wettkampfsports, wenn die Voraussetzungen mit Weitblick und unter Beachtung der Gesundheit der Athlet*innen aufgestellt sind.

Im Bereich Sponsoring treten wir dafür ein, dass die schwarze und graue Liste nicht angetastet

werden und uneingeschränkt auf allen Ebenen des DAV und in jeder Organisationsform im Wettkampfsport Anwendung finden.

Begründung:

Siehe Antragstext.

Antrag 3: Reservierungssysteme und Stornogebühren auf Hütten

Antragsteller:

Theodor Sperling (Sektion Darmstadt-Starkenburg)

Antragstext:

Die BJV spricht sich für eine Überarbeitung des bestehenden Reservierungssystems für Hütten aus.

Insbesondere spricht sie sich gegen den Druck zur Reservierung aus. Es soll wieder einfach möglich sein, auch ohne Reservierung sicher einen Schlafplatz auf einer Hütte zu bekommen. (z.B. kann die Einhaltung der maximalen Reservierungsquote vom DAV kontrolliert und diese u.U. zudem gesenkt werden.)

Die Möglichkeit einer Reservierung soll nicht von dem Besitz spezifischer Zahlungsmittel (Kreditkarte) abhängig sein. Wir fordern die Einführung weiterer Zahlungsmittel.

Die BJV fordert die Zuständigen auf, die Eigenverantwortung der Bergsteiger bezüglich der sicheren Umsetzbarkeit einer Tour bei den Stornoregeln für Hütten stärker zu gewichten. (z.B. kann ein Schlichtungsvorgehen für strittige Ansprüche nach dem Abbruch einer Tour eingeführt werden.) Ausschlaggebend für die Erhebung von Stornogebühren sollte die Sicherheit am Berg und nicht die wirtschaftlichen Interessen der Hüttenwirte sein.

Stornogebühren sollen auf die Höhe der ausgefallenen Gebühren gedeckelt sein.

Die besonderen Bedürfnisse von Kinder- und Jugendgruppen sollten insbesondere bei Stornofristen und -gebühren berücksichtigt werden.

Begründung:

Es wird zunehmend von Hütten das Reservierungssystem der Alpenvereine eingesetzt. Wer nicht vorher reserviert, riskiert verärgerte Hüttenwirte und u.U. keinen Platz für die Nacht zu bekommen. Das hemmt Variabilität und zwingt zu starren Übernachtungsplanungen. Wenn bei längeren Touren dann aufgrund des Wetters oder anderer Ereignisse eine Tour angepasst werden muss, entstehen teils hohe Stornogebühren und Unsicherheit über die Verfügbarkeit von Schlafplätzen.

Laut Hütten und Tarifordnung ist es zulässig, maximal 90% der regulären Schlafplätze vorher zu reservieren. Jedoch halten sich nicht alle Hütten an diese Regelung. Daher könnte bereits eine konsequentere Umsetzung der Ordnung hier Erleichterung verschaffen. Zudem könnte diese Quote auch gesenkt werden. Eine mögliche Umsetzung könnte direkt im Reservierungstool geschehen. Der Antrag will die Möglichkeiten der Umsetzung jedoch nicht einschränken und macht daher nur Vorschläge.

Die Lenkungsfunction durch das Reservierungssystem wäre hierdurch auch nicht beeinträchtigt, denn wer sicher einen Platz im Lager o.Ä. haben will, auch weiterhin reservieren und sich durch die Verfügbarkeit von Plätzen lenken lassen wird.

Für die Nutzung des Reservierungssystems ist der Besitz einer Kreditkarte notwendig. Wer aufgrund von Alter oder anderen Gründen keine solche besitzt, ist von dem System und somit auch von der Möglichkeit eines sicheren Schlafplatzes auf den Hütten ausgeschlossen. Dies erhöht die Hemmschwelle für die Betroffenen und schließt sie potenziell aus den Bergen aus.

Eine Tour abubrechen ist für viele eine schwere Entscheidung. Die aktuelle Regelung sieht vor, dass die Bergsteiger auf die Kulanz und Einschätzung der Hüttenwirte vertrauen müssen, die entscheiden, ob sie eine Stornogebühr einziehen oder nicht. Diese Regelung wird der Realität leider nicht gerecht. So werden Beispiele aus den Stornoregeln (z.B. ab Lawinenwarnstufe 4) als feste Regeln ohne Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse interpretiert. Die Bergsteiger sind den Entscheidungen der Hüttenwirte ausgeliefert und haben wenig Möglichkeiten eingezogene Stornogebühren zurück zu erhalten. Die drohende Kosten für eine Stornierung stellen dann einen psychologischen Faktor für das Eingehen größerer Risiken dar. Dies widerspricht dem Grundsatz des DAV, dass Bergsteiger eigenverantwortlich über die Sicherheit und den Abbruch einer Tour entscheiden sollen.

Die Stornogebühren auf einer Hütte übersteigen die Übernachtungsgebühren teils um ein Vielfaches, insbesondere beim Jugendtarif. Dies wird mit dem ausgefallenen Umsatz aus der Bewirtung begründet. Dies verkennt jedoch die Möglichkeiten einer Selbstversorgung oder einer Übernachtung mit geringem Budget, wenn z.B. nur das Bergsteigeressen konsumiert wird. So ist es unter Umständen teurer, eine Übernachtung zu stornieren, als tatsächlich zu übernachten.

Bei Touren mit Jugendgruppen, bei denen wegen des Wetters oder anderen Gründen eine oder mehrere Hütten storniert oder umgebucht werden müssen, entstehen schnell hohe Stornogebühren, die die Leiter im Anschluss gegenüber den Eltern oder dem Vorstand vertreten müssen. Dies kann Jugendleiter daran hindern, Touren im Gebirge anzubieten. Ziel der JDAV ist es jedoch, eben diese Touren für möglichst viele Kinder und Jugendliche anzubieten.

Antrag 4:

Internationale Jugendarbeit

Antragsteller:

Henri Meyer-Gauen (Sektion Hildesheim)

Finn Hüpeden (Sektion Goslar)

Simon Hirsekorn (Sektion Offenburg)

Antragstext:

Die Bundesjugendversammlung begrüßt die Weiterentwicklung der internationalen Jugendarbeit der JDAV in Europa und beauftragt die Bundesjugendleitung, die Kooperation mit anderen Bergsport- und Naturschutzjugenden, insbesondere im Alpenraum, auszubauen. Dazu sollen auch multilaterale Formate gefördert werden.

Begründung:

Die Alpen als internationaler Naturraum sind für zahlreiche junge Menschen in Europa von Bedeutung, denen der Bergsport und Naturschutz in den Alpen und anderen Bergregionen am Herzen liegt. Durch einen besseren Austausch können wir nicht nur Menschen aus unterschiedlichen Ländern Europas besser vernetzen, sondern auch gemeinsam für unsere Werte eintreten.

Die Teilnahme an einem internationalen Jugendaustausch ist eine persönlich bereichernde Erfahrung, die einem noch Jahre später in Erinnerung bleibt. Durch Austausche wird Verständnis für Menschen mit anderer Herkunft geschaffen. Als Alpenvereinsjugenden haben wir zudem die Chance, Menschen mit ähnlichen Interessen in Kontakt zu bringen. Dabei können wir alle neue Freund*innen in anderen Ländern gewinnen.

Gerade in Zeiten, in denen unsere über Jahrzehnte erarbeitete Freiheit im Schengenraum durch Grenzkontrollen eingeschränkt wird und statt auf Zusammenarbeit auf nationale Alleingänge gesetzt wird, ist es uns wichtig, uns für internationale Solidarität und Zusammenarbeit einzusetzen.

Um die Anliegen junger Menschen wie Naturschutz und Jugendförderung einzufordern, wollen wir geschlossen mit anderen Alpenvereinsjugenden auftreten. Nur so können wir uns auch bei Entscheidungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, Gehör verschaffen.

Antrag 5: Solardächer auf Kletteranlagen

Antragsteller:

Michael Holzer (Sektion München)

Antragstext:

Die Bundesjugendversammlung beauftragt die Bundesjugendleitung sich auf der DAV Hauptversammlung 2025 im Namen der JDAV positiv in die Diskussion der Klimafonds-Richtlinien, insbesondere im Sinne der finanziellen Förderung von PV-Anlagen auf Kletteranlagendächern, einzubringen.

Begründung:

Während der DAV bei seinen Hütten bereits ein Vorbild darin ist, jede verfügbare Fläche für die nachhaltige Energiegewinnung zu nutzen, zeigt sich bei Kletterhallen ein deutliches Verbesserungspotenzial. (Siehe beispielhafte Auflistung gmaps-Bilder)

Im Kontext des Klimawandels ist die Nutzung bereits versiegelter Dachflächen für Photovoltaik von hoher Relevanz. Sie ermöglicht nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch ökonomische – insbesondere in Verbindung mit Energiespeichersystemen, die zur Entlastung der Stromrechnung beitragen können. Die verfügbare Fläche auf den Dächern der Kletterhallen lässt sich deutlich effizienter nutzen, als nur mit Kies oder Beton brach zu liegen.

Ein weiterer zentraler Aspekt: Der Deutsche Alpenverein hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es konkrete, wirksame Maßnahmen – nicht nur im alpinen Raum, sondern auch in den urbanen Infrastrukturen der Sektionen. Die großen Dachflächen der Kletterhallen bieten hier ein enormes, bislang teils ungenutztes Potenzial.

Ein zentraler Aspekt für die Umsetzung von Baumaßnahmen von PV-Anlagen ist die finanzielle Förderung. Diese war bis 2022 über die DAV-Klimafonds möglich. Von 2023-2025 gab es keine Förderung von PV-Anlagen über die DAV-Klimafonds. Auf der DAV-Hauptversammlung 2025 erfolgt die Abstimmung über die neuen Richtlinien der DAV-Klimafonds. (Die Förderung bezieht sich dabei auf die Energieerzeugung für den Eigenbedarf. Eine Förderung für Anlagen, die Energie zur Netzeinspeisung produzieren, ist nicht möglich.)

Ein Beschluss der BJV stärkt die Position der BJL auf der HV 2025 und zeigt der HV, dass die JDAV die Klimaziele des DAV umgesetzt sehen möchte.

Programm

Programm

[Stand: Anfang September 2025, Änderungen möglich]

Freitag, 10. Oktober 2025

Wann?	Was?	Wo?
Ab 14.00 Uhr bis ca 23.00 Uhr	BJV-Standplatz	Kletterzentrum Thalkirchen, Alpines Museum, Kriechbaumhof, Sektion München und Olympiapark
14.00 – 20.00 Uhr	Check-In	Kletterzentrum Thalkirchen
18.00 – 22.00 Uhr	Check-In	Bildungscampus Vereinsheim

Bitte beachte, dass es am Freitag keine Gemeinschaftsverpflegung gibt. Im Kletterzentrum wird abends Verpflegung gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Samstag, 11. Oktober 2025

Wann?	Was?	Wo?
Ab 7.00 Uhr	Frühstück	Bildungscampus Campusmitte
8.00 – 12.00 Uhr	Check-In	Bildungscampus Campusmitte
9.00 – 12.15 Uhr	Plenum	Bildungscampus Campusmitte
Ab 12.30 Uhr	Mittagessen	Bildungscampus Campusmitte
13.45 – 19.00 Uhr	Plenum (inkl Kaffeepause)	Bildungscampus Campusmitte
Ab 19.00 Uhr	Abendessen	Bildungscampus Campusmitte
Ab 19.45 Uhr	Rahmenprogramm und freie Zeit für Arbeitsgruppen zu Anträgen	Bildungscampus Campusmitte
Ab 21.00 Uhr	Party	Backstage Arena

Sonntag, 12. Oktober 2025

Wann?	Was?	Wo?
Ab 7.00 Uhr	Frühstück	Bildungscampus Campusmitte
8.00 – 10.00 Uhr	Check-In	Bildungscampus Campusmitte
8.45 – 14.00 Uhr	Plenum	Bildungscampus Campusmitte
14.00 Uhr	Lunchpaket Ausgabe	Bildungscampus Campusmitte
Ab 14.30 Uhr	Abreise	Ab Bildungscampus Freiham

Bitte beachte, dass sich die Zeiten noch verschieben können. Das Ende der Veranstaltung kann sich je nach Dauer der Beratungen im Plenum nach hinten verschieben.

Die Adresse der Orte und Lagepläne sind unter [Veranstaltungsort und Lagepläne](#) zu finden.

Programmpunkte

Die Bundesjugendversammlung bietet am Samstag und Sonntag spannende Diskussionen, Entscheidungen, Antragsberatungen und Wahlen, am Freitag bieten wir den BJV Standplatz an. Mehr Infos dazu gibt es in den nächsten Abschnitten.

BJV-Standplatz

Der Freitag ist ganz dem Ankommen, Austausch und Mitdiskutieren gewidmet. Dafür haben wir ein vielfältiges Workshopprogramm, den „BJV Standplatz“ zusammengestellt. Weitere Infos zum Programm, der Anmeldung und den Standorten findest du auf der Website des [BJV Standplatzes](#).

Melde dich bitte im Vorhinein für die Workshops an, damit wir besser planen können. Das geht über diesen Link: <https://pretix.eu/JDAV/Standplatz/>.

Mit dem Veranstaltungsbändchen, das du beim Check-In bekommst, kommst du kostenlos ins Kletterzentrum. Du musst dich dennoch in der Halle registrieren und einmal an der Kasse melden. Es spart viel Zeit im Kletterzentrum Thalkirchen, wenn du dich vorher schon für den Zutritt online registrierst. Das kannst du hier machen: <https://www.kbthalkirchen.de/neu-hier/>

Wichtig für Minderjährige: Unter 14 Jahren benötigst du eine Begleitperson für den Besuch des Kletterzentrums, zwischen 14 und 18 Jahren ist ein Eintritt auch ohne Begleitperson möglich. In beiden Fällen ist UNBEDINGT VORHER [dieses Formular \(Formular A / bzw. Anmeldeformular für Minderjährige\)](#) auszufüllen. **Minderjährige ohne dieses Formular kommen nicht in die Halle.**

Anträge

Der Bundesjugendausschuss stellt einen Antrag, in dem er Maßnahmen für die Stärkung von Ehrenamt formuliert. Ein weiterer Antrag des Bundesjugendausschusses schlägt eine Strukturierung des Leistungssports in JDAV und DAV vor. Des Weiteren gibt es Anträge von Delegierten zu den Themen Reservierungen und Stornierung auf Hütten, internationale Jugendarbeit und Solardächer auf Kletteranlagen.

Die Anträge im Wortlaut gibt es im Kapitel [Parlamentarischer Teil](#).

Wahlen zur Bundesjugendleitung

Ein wichtiger Punkt sind die Wahlen zur Bundesjugendleitung. In diesem Jahr werden die fünf stellvertretenden Bundesjugendleiter*innen neu gewählt. Mehr zu den Aufgaben der Bundesjugendleitung gibt es im Kapitel [Parlamentarischer Teil](#).

Marktplatz

Der BJV-Marktplatz wird bunt und vielfältig. Ihre Arbeit und Themen präsentieren die JDAV Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“, die eine **Kleidertauschaktion** anbietet, das Redaktionsteam des JDAV-Magazins „Knotenpunkt“ in der Panorama und die JDAV Landesverbände. Der JDAV Partner Mountain Equipment **belabelt deine Klamotte mit dem JDAV Logo** und **bietet Second Hand Ware zu günstigen Preisen** an. Die AOK Bayern kommt zusammen mit der Mental Health Crowd und gibt **Tipps zum Kopf lüften und Stressabbau**. Beim DAV Summit Club strampelst du für einen **Smoothie** und lernst die Mitfahr-App Moobly kennen. Die DAV Ressorts Klimaschutz, Hütte und Digitalisierung bieten Einblicke in ihre Arbeit: z.B. wie auch du **datensicher** unterwegs bist. Komm mit Verantwortlichen des DAV Leistungssports in Kontakt und **treffe Athlet*innen**. Und natürlich sind auch wir von der JDAV Geschäftsstelle mit der Jugendbildungsstätte Hindelang und den Schwerpunkten Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt vor Ort. Kommt vorbei und ins Gespräch. Den ganzen Samstag gibt es viel zu entdecken und zum Ausprobieren.

- Kleidertauschstände – bring gern was zum Tauschen mit
- JDAV-Logo, das von Mountain Equipment auf deine mitgebrachten Klamotten gelabelt wird

- Second Hand Verkauf von Mountain Equipment
- Erradle dir einen Smoothie beim DAV Summit Club

Abendprogramm

Eine Bundesjugendversammlung ohne Party ist undenkbar. Ab 21 Uhr kannst du zu guter Musik in der Backstage Arena tanzen und feiern. Alle, die es etwas gemütlicher angehen lassen wollen, können das JDAV Kino besuchen, bei einem Kaltgetränk die Seele baumeln lassen, mit anderen quatschen oder spielen, oder oder oder. Langweilig wird es garantiert nicht.

Party

Am BJV-Samstag gibt es abends eine Party im Backstage Kulturzentrum (Reitknechtstraße 6, 80639 München) für alle BJV-Besucher*innen. Mit der S-Bahn ist es unkompliziert vom Bildungscampus Freiamt zu erreichen.

Die Party beginnt um 21 Uhr und endet um 03 Uhr. Dabei gilt das Jugendschutzgesetz: wer unter 18 Jahre alt ist, darf mit einer Aufsichtsperson teilnehmen.

Getränke können an der Bar gekauft werden, ebenfalls nach den geltenden gesetzlichen Altersgrenzen; es dürfen keine eigenen Getränke mitgebracht werden.

Arbeits- und Finanzberichte

Arbeitsbericht der Bundes- jugendleitung

I. Die Bundesjugendleitung

Die Bundesjugendversammlung 2023 in Hamburg hat Annika Quantz und Raoul Taschinski als Bundesjugendleiter*innen gewählt, ihre Amtszeit beträgt jeweils vier Jahre. Als stellvertretende Bundesjugendleiterin "Bildung" wurde Franziska Mayer gewählt. Michael Nagel, Bastian Hilbig, Martin Sonntag und Hanna Ernst wurden als stellvertretende Bundesjugendleiter*innen gewählt. Michael Nagel ist am 28.09.2024 von seinem Amt zurückgetreten, der Bundesjugendausschuss hat bei seiner Sitzung vom 28.-29.09.2025 Simon Langebrake in das freigewordene Amt gewählt. Martin Sonntag ist zum 31.12.2024 zurückgetreten. Der Bundesjugendausschuss hat den Platz in der Bundesjugendleitung in der Sitzung vom 22.-23.02.2025 mit Elias Tercero Daschner besetzt.



Bundesjugendleitung im Herbst 2024 (nach dem Rücktritt von Michael Nagel wurde Simon Langebrake nachgewählt).

II. Bearbeitung der Beschlüsse der Bundesjugendversammlung 2023

Die Beschlüsse der Bundesjugendversammlung 2023 findet ihr im Wortlaut auf unserer Homepage: [Beschlüsse der BJV 2023](#)

1. Stärkung der Selbstversorgungsrechte auf Alpenvereinshütten

Das Thema Selbstversorgung auf Hütten haben wir intensiv in die Diskussion im Präsidialausschuss Hütten und Wege eingebracht. Dabei standen insbesondere Nutzungskonflikte, infrastrukturelle Voraussetzungen und die Kommunikation zwischen den Beteiligten im Fokus. Ziel war es, langfristige Lösungen zu erarbeiten, um die Beschlüsse der Hütten und Tarifordnung im alpinen Alltag umzusetzen. Zur DAV Hauptversammlung 2024 haben wir einen Antrag auf Vereinfachung der alpinen Infrastruktur gestellt, aber zurückgestellt. Diesen Schritt haben wir gemacht, weil wir im Gegenzug aktiv an der Entwicklung des neuen DAV-Hüttenwegweisers beteiligt wurden. An diesem Prozess haben wir als Bundesjugendleitung zusammen mit einem der Antragsstellenden des BJV-Antrags teilgenommen. In diesem Rahmen konnten wir unsere Interessen wirksam einbringen.

Unsere zentralen Forderungen zum Thema Selbstversorgung wurden weitgehend in das Entwurfspapier für den Hüttenwegweiser integriert. Unsere Forderungen zu einfacher & nachhaltiger Infrastruktur wurden von dem Papier bereits abgedeckt. Nach Zustimmung durch das DAV-Präsidium wird das Papier nun im weiteren Verband diskutiert. Die finale Beschlussfassung ist für die Hauptversammlung im November 2025 geplant und soll dann mit ÖAV und AVS abgestimmt werden.

Auf der BJV 2025 soll in einem Workshop eine Hüttenknigge formuliert werden. Dieser soll als Orientierung für respektvolles Verhalten auf Hütten dienen und zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen Pächter*innen und Gästen beitragen. Die Veröffentlichung ist im DAV-Panorama geplant und soll z.B. als Plakat/ Aushang den Sektionen zur Verfügung gestellt werden. Außerdem planen wir die Veröffentlichung eines Informationsbereichs zum Umgang mit Selbstversorgungsproblemen, um bei Konflikten eine Handreichung zu bekommen, wo "Beschwerde" eingereicht oder geschlichtet werden kann. Wir setzen uns beim DAV dafür ein, dass ein Feedbackformular entwickelt wird, das z.B. über einen QR-Code auf dem Übernachtungsbeleg

erreichbar ist. Gäste könnten dann auf diesem Weg direkt Rückmeldung an Hüttenpächter*innen, die zuständige Sektion und das Ressort Hütten und Wege geben.

2. Tempolimit

Wir haben einen Sektionsantrag mit derselben Forderung auf der Hauptversammlung des DAV in 2023 erfolgreich unterstützt. Außerdem haben wir einen offenen Brief an den damaligen Verkehrsminister Volker Wissing geschrieben.

3. Mentale Gesundheit – Kinder und Jugendliche überwinden emotionale Berge

Der Bundesjugendausschuss hat im Herbst 2024 ein Positionspapier zum Thema Mentale Gesundheit verabschiedet. Darin haben wir die Forderung an Politik und Gesellschaft formuliert, psychischen Belastungen junger Menschen strukturell zu begegnen. Für die Bundestagswahl 2025 haben wir diese Forderungen entsprechend in die Außenkommunikation und in politische Gespräche aufgenommen.

Unter den neuen JDAV-Stickern findet sich auch ein „Be Kind To Your Mind“-Aufkleber. Dieser diente als Vorlage für eine Social Media Kampagne zum Thema Mentale Gesundheit, die wir im Mai veröffentlicht haben. Dabei wurden Bildungs- und Informationsangebote der JDAV und von externen Partner*innen geteilt. Auf unserer Webseite kann dieses Angebot jederzeit nachgelesen werden.

Gemeinsam mit unserem Partner AOK Bayern haben wir zwei Webinare zum Thema Stress organisiert. Die AOK Bayern stellt außerdem selbst online-Angebote zur Verfügung und ist mit der Mental Health Crowd bei der BJV 2025 am Marktplatz präsent. Die Studienstiftung Josefstal bietet online-Fortbildungen an und entwickelt das Programm „Helfen in seelischer Not“, das ihr euch als Seminar in eure Sektionen holen könnt.

Gleichzeitig arbeiten wir weiter daran unser eigenes Angebot auszubauen. So kommt bald ein JDAV-e-Learning zum Thema „Stress im Ehrenamt“. Gemeinsam mit der BKE-Beratungsstelle

entwickeln wir einen Leitfaden und eine Zusammenarbeit für die psychische Beratung von Ehrenamtlichen in der JDAV.



4. Keine diskriminierenden Routennamen!

Michael Nagel hat das Anliegen im Präsidialausschuss Bergsport und Bergsteigen thematisiert, außerdem hat unsere JDAV-Vertreterin Lenka Holzapfel in der Kommission Klettern und Naturschutz auf die Position verwiesen. Wir haben uns an die Verlage von Berg- und Kletterführern gewandt, um auf unsere Position aufmerksam zu machen und uns nach dem Umgang mit dem Thema zu erkundigen. Die Rückmeldungen zeigen, dass einige der Verlage bereits um einen sensiblen Umgang mit dem Thema bemüht sind, während andere sich noch nicht in der Verantwortung sehen.

5. JDAV-Positionspapier „Die Alpen im Jahr 2050: Visionen für eine nachhaltige Nutzung des Naturraums“

Unser Zukunftspapier "Alpen 2050" haben wir vielfach genutzt: Die Bundesjugendleitung hat einen Antrag für einfache alpine Infrastruktur für die Hauptversammlung vorbereitet. Beim Hüttenfachsymposium, im PANU (Präsidialausschuss Natur und Umwelt) und bei der DAV-Werkstatt "Berge in Bewegung" ist das Papier Sprechbasis für die Bundesjugendleitung. Nicht zuletzt bot es eine gute Brücke zur Ausstellungseröffnung im alpinen Museum.

6. Begrenzte Flüge – für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt

Unseren Antrag für begrenzte Flüge haben wir vor allem an Sektionen kommuniziert, da dort die meisten Veranstaltungen stattfinden.

7. Zentrale Buchungsplattform

Der Antrag zu einer zentralen Buchungsplattform wurde zwar auf der Bundesjugendversammlung nicht abgestimmt, aber vom Bundesjugendausschuss aufgegriffen und in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Dort wurde intensiv diskutiert, wie die Schulungen der Landesverbände besser bekannt gemacht werden können und entsprechende Maßnahmen ergriffen. Die Idee einer zentralen Buchungsplattform wurde aus technischen und Kostengründen verworfen.

III. Projekte und Schwerpunktthemen 2024/2025

1. Positionen der Bundesjugendleitung

In der abgelaufenen Amtszeit haben wir als Bundesjugendleitung und als Bundesjugendausschuss einige Positionspapiere verabschiedet bzw. uns für einige Themen eingesetzt:

1. Der Begriff "Jungmannschaft" – Die Erfindung eines Nazis
2. Demokratie verteidigen jetzt! – JDAV-Positionspapier zum AfD-Parteiverbotsverfahren
3. Freiwillige brauchen gute Rahmenbedingungen!
4. Den psychischen Belastungen junger Menschen muss strukturell begegnet werden
5. Nie wieder ist jetzt – Klare Haltung für Menschenrechte und Demokratie
6. Beitritt zum Bündnis „AfD-Verbot jetzt!“
7. Mobilität in Europa – Eine Bereicherung für junge Menschen

Die Positionen können auf [unserer Webseite](#) nachgelesen werden. Mit den Positionierungen sind wir an die Öffentlichkeit gegangen und haben in Gesprächen mit Verantwortlichen auf Bundesebene darauf verwiesen.

2. Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Beim Umweltbundesamt haben wir einen umfangreichen Projektantrag gestellt. Ziel des beantragten Projekts ist es, Workshops zu erarbeiten, mit denen Sektionsjugenden eigene Nachhaltigkeitsprojekte umsetzen können. Die Förderung soll zwei Jahre laufen und eine halbe Stelle mitfinanzieren.

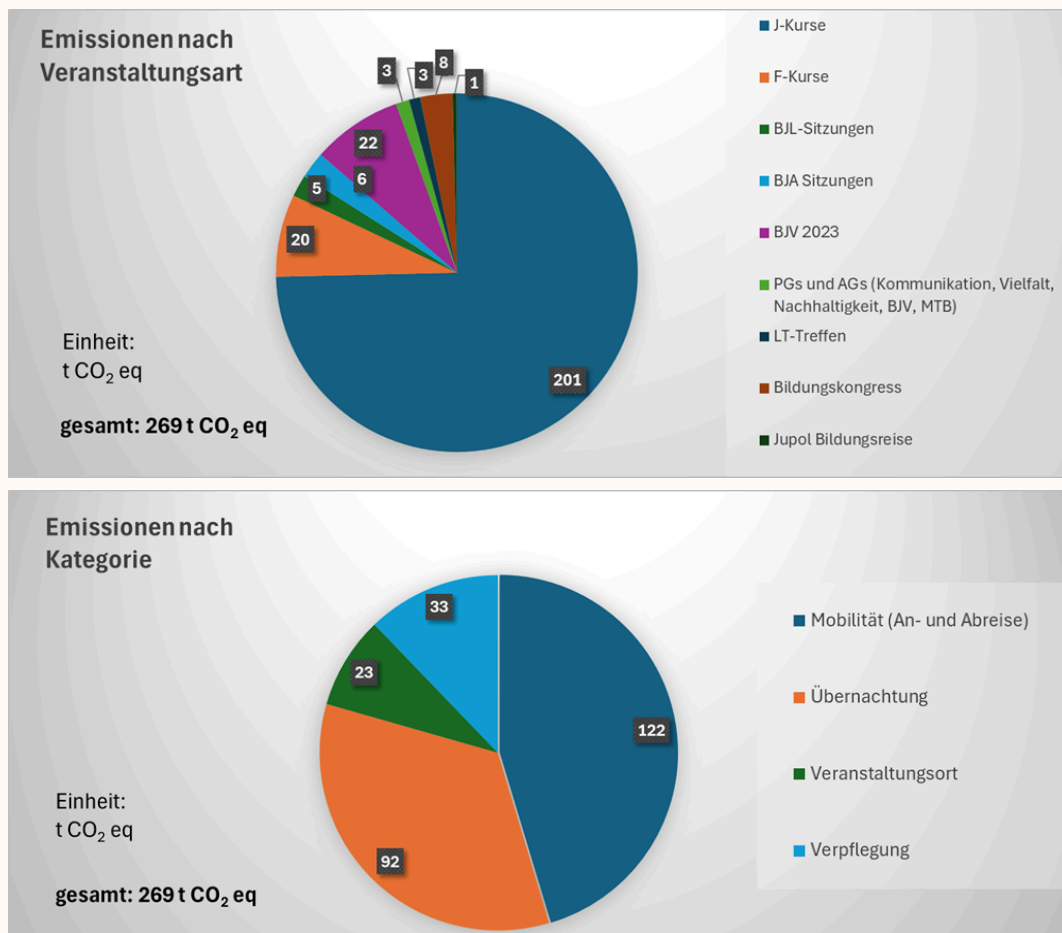
Die AG Nachhaltigkeit hat sich seit der letzten BJV drei Mal in Präsenz und viele Male digital getroffen. Sie hat beim Schwerpunktthema Bildung die Organisation und Kommunikation rund um Nachhaltigkeit verbessert und eine Diskussionshilfe für vegetarische Ernährung erarbeitet. Außerdem gab es ein Austauschformat für Landesverbände zum Thema Nachhaltigkeit.



Aus den Emissionsbilanzierungen der letzten Jahre konnte dieses Jahr zum ersten Mal eine Statistik für die JDAV herausgezogen werden.

Die Bundesjugendleitung und weitere Engagierte haben auf vielen vereinsinternen und politischen Veranstaltungen für unsere Positionen stark gemacht, z.B. im DBJR (Deutscher Bundesjugendring), auf der KLIMAInfo für Sektionen und bei der DAV-Veranstaltung "Berge in Bewegung".

Für das Jahr 2023 gibt es inzwischen eine Klimabilanz der JDAV. Da die Emissionen gemeinsam mit dem DAV berechnet werden, stellt die Grafik nur die Emissionen der JDAV Veranstaltungen dar. Dort hat die JDAV in 2023 Emissionen von 269 t CO₂ eq verursacht.



3. Jugendpolitik

In den letzten beiden Jahren haben wir die Europawahl und die Bundestagswahl genutzt, um unsere jugendpolitischen Aktivitäten auszubauen. Deshalb haben wir uns mit verschiedenen Abgeordneten und Kandidierenden getroffen, auch in Brüssel, um mit ihnen über ihre Wahlvorhaben zu diskutieren und unsere Perspektive darauf einzubringen. Ein Highlight war, dass wir einen der drei Kanzlerkandidaten treffen konnten: Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) war bei uns zu Besuch im DAV-Zentrum Berlin. Um junge Stimmen sichtbar zu machen, haben wir bei der U18-Wahl teilgenommen.



Mit der Gründung des neuen Arbeitskreises Jugendpolitik haben wir ein Gremium geschaffen, durch das uns interessierte junge Menschen bei der Vertretung unserer Interessen unterstützen können. Der Arbeitskreis hat bereits Abgeordnetengespräche vorbereitet und begleitet, Arbeitshilfen erstellt und Außenvertretungen übernommen. Der Arbeitskreis dient außerdem dazu, die Vernetzung der JDAV-Vertreter*innen in den Landesjugendringen zu stärken und gemeinsam an zentralen Themen zu arbeiten. Die aktuellen thematischen Schwerpunkte des Arbeitskreises sind Mobilität in Europa und die Finanzierung von Jugendverbänden.

In den kommenden Jahren würden wir gern ein Jugendbeteiligungsprojekt in der Alpenkonvention durchführen. Dazu haben wir einen Antrag erarbeitet und beim Umweltbundesamt eingereicht, um eine finanzielle Förderung dafür zu erhalten.

Unsere Positionen vertreten und schärfen wir auch auf zahlreichen Veranstaltungen, wie dem Gipfeltreffen der Jugendumweltverbände im Herbst 2023 und 2024, der Jugendpolitischen Bildungsreise 2023 sowie beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig, der im Mai 2025 stattgefunden hat.

Die Debatte um Rechtsextremismus hat auch uns beschäftigt. Hier haben wir Positionen formuliert, sind dem Bündnis „AfD-Verbot jetzt“ beigetreten und haben Sektionsjugenden mit einer Hilfestellung unterstützt.



4. Ehrenamt

Wir haben unsere Arbeitshilfen für Ehrenamtliche überarbeitet, um sie zugänglicher zu machen. Außerdem haben wir mit dem „JuRef-Update“ ein neues Austauschformat etabliert: alle paar Monate kommen wir per Videokonferenz mit den Jugendreferent*innen ins persönliche Gespräch. Mit einem Teams-Team für Jugendreferent*innen haben wir eine Plattform zum Austausch untereinander geschaffen.



Um die Wertschätzung für Ehrenamtliche zu stärken, haben wir zudem eine Ideensammlung mit allerlei Wertschätzungsmaßnahmen veröffentlicht. Für die Bundesjugendleitung hat der Bundesjugendausschuss die Einführung einer Aufwandsentschädigung in Form der Ehrenamtszuschale beschlossen.

2024 haben wir erneut eine Jugendreferent*innen-Tagung in Würzburg durchgeführt und ein Wochenende voller Vernetzung, Austausch und voneinander lernen verbracht.

5. Kommunikation

Unsere Kommunikationskanäle haben wir in den letzten beiden Jahren ebenfalls weiterentwickelt. Mit der Überarbeitung unserer Webseite haben wir unserem Internetauftritt ein modernes und benutzerfreundliches Aussehen verpasst. Im Bereich Social Media haben wir mit TikTok einen neuen Kanal eingeführt. In einem Beratungsprozess mit einer Agentur haben wir eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die wir nach und nach umsetzen.

Eine weitere Neuerung ist die Weiterentwicklung unseres Logos: analog zur Logo-Veränderung des DAVs haben wir nun auch ein sogenanntes „Light Logo“ zusätzlich zu unserer gewohnten Logo-Variante mit dem grünen Hintergrund. Die Sektionen haben entsprechende neue Logo-Pakete von uns zur Verfügung gestellt bekommen.

Im DAV-Magazin Panorama erscheinen auch unsere JDAV-Seiten, der Knotenpunkt. Mit der Reduzierung der Panorama-Ausgaben pro Jahr erscheint auch der Knotenpunkt seltener, nämlich nur noch vier Mal jährlich. Diese Änderungen haben wir genutzt, um zusammen mit dem ehrenamtlichen Redaktionsteam das Konzept des Knotenpunkts zu überarbeiten, damit die Inhalte noch besser zur Zielgruppe passen.

Von 2023 bis 2025 hat unser ehrenamtliches Kommunikationsteam verschiedene JDAV-Veranstaltungen fotografisch und filmisch begleitet. Aus Kapazitätsgründen haben wir die stetige Arbeit des Teams eingestellt, deshalb möchten wir uns an dieser Stelle erneut herzlich für die tollen Inhalte bedanken, die das Team, bestehend aus Anton Pohlkemper, Hannes Severloh, Johanna Roth und Marcos Fischer produziert hat.

6. Internationale Jugendbegegnungen

Unsere internationalen Kontakte haben wir gepflegt, intensiviert und ausgebaut. Im Oktober 2024 fand erstmalig unser internationales Vernetzungstreffen statt, bei dem wir Jugendleiter*innen aus fünf europäischen Ländern zusammengebracht haben, um sich in Würzburg bei einem abwechslungsreichen Programm für potentielle Austausche kennenzulernen. Wir haben uns viel mit dem italienischen CAI (Club Alpin Italiano) ausgetauscht, die für den Aufbau einer Jugendabteilung von uns lernen wollen. Auch mit der slowenischen Alpenvereinsjugend haben wir den Kontakt verstärkt. In Gesprächen mit den Jugendverbänden unserer Nachbarländer haben wir Überlegungen angestellt, einen europäischen Dachverband zu gründen und dazu auch einen Workshop zu Jugendarbeit bei der Generalversammlung der European Mountaineers Association angeboten.

Außerdem freuen wir uns, dass Michael Nagel in die UIAA Youth Commission gewählt wurde und dort wichtige Impulse setzt. Simon Langebrake vertritt die JDAV in der AG Internationale Jugendpolitik des Bundesjugendrings, in der sich Jugendverbände vernetzen und auch das Gespräch mit dem Europa-Rat und dem Europäischen Parlament suchen.



Einen Austausch mit Fachkräften aus der Jugendarbeit in Israel konnten wir teilweise durchführen: Eine Gruppe vom Upper Galilee Regional Council war im März 2025 bei uns in München und Bad Hindelang zu Gast, um Jugendleiter*innen von uns zu treffen und sich und die gegenseitigen Kulturen kennenzulernen.



7. Mountainbike in der JDAV



Seit dem 1. Januar 2025 gelten neue Förderrichtlinien des DAVs zur Mountainbike-Infrastruktur. Sie wurden im November 2024 auf der Hauptversammlung beschlossen – ein wichtiger Schritt für mehr wohnortnahe Mountainbike-Angebote für DAV-Mitglieder.

Mit den Richtlinien schaffen wir klare Rahmenbedingungen für die finanzielle Unterstützung der Sektionen. Gleichzeitig betonen wir, wie wichtig persönliche Beratung und fachliches Know-how bei der Planung und Umsetzung sind.

Unser Ziel: Wir wollen Mountainbike-Angebote schaffen und ausbauen, die für DAV-Mitglieder gut erreichbar, naturnah und nachhaltig sind. Dabei denken wir Umwelt, Klima und die soziale Verträglichkeit von Anfang an mit.

8. Vielfalt in der JDAV

Das Queerfeldein, ein Wochenende für queere Jugendliche, haben wir nach vielen Wiederholungen fest ins Jugendkursprogramm etabliert. Nun findet dieses tolle Wochenende jährlich statt.



Und noch etwas konnten wir verstetigen: die Solidarfinanzierung wird weitergeführt. Über einen eigenen finanziellen Topf wird dadurch Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Kursen ermöglicht, die sich den Kurs zum Standardpreis nicht leisten können.

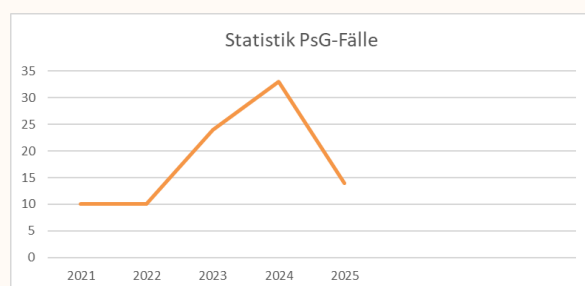
Für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der JDAV haben wir einen Förderantrag bei der Aktion Mensch eingereicht. Mit den potentiellen Geldern wollen wir die Grundausbildung für Jugendleiter*innen in der Zukunft weitgehend inklusiv gestalten.

9. Prävention sexualisierter Gewalt (PsG)

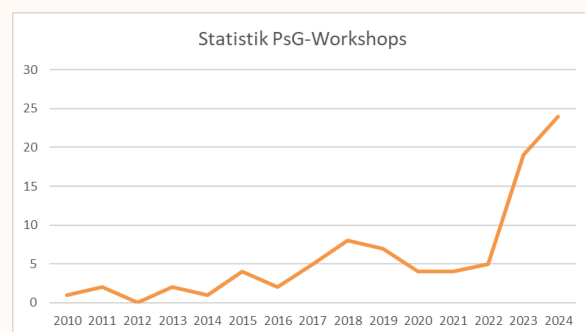
Für Prävention sexualisierter Gewalt findet ihr nun viele Informationen auf der JDAV-Webseite, wie Sektionen ihre eigenen Schutzprozesse starten können. Außerdem gibt es nun auf der Seite mit den Ansprechpersonen eine anonyme Beschwerdemöglichkeit.

Hüttenleute können seit letztem Jahr ihre Hütte mit einem PsG-Hüttenplakat bestücken, das auf Verhaltensregeln und Hilfsangebote aufmerksam macht. Auch eine aktuelle Auflage der PsG-Broschüre gibt es wieder.

Das Angebot der PsG-Workshops wird zunehmend angenommen (siehe Statistik), wir bemühen uns um eine Erweiterung des Workshop-Teams. Auch Fälle werden zunehmend gemeldet, was weniger für eine Zunahme der Fälle als für eine bessere Bekanntheit der Unterstützungsmöglichkeit spricht.



PsG Fälle (Stand: Juli 2025)



Statistik PsG-Workshop (Stand: Juli 2025)

IV. Bildungsarbeit

1. Aus- und Fortbildung

In zahlreichen Abstimmungsrunden zwischen dem Ressort Bildung des DAVs und dem Kompetenzteam Sportklettern des Bundeslehrteams Jugend haben wir die Konzepte der Aufbaumodule Sportklettern 2 und 3 angepasst: Wer alle Aufbaumodule Sportklettern 1-3 erfolgreich bestanden hat, kann beantragen, dass der Eingangslehrgang bei der Trainer*in-C-Ausbildung des Sportkletterns Leistungssport erlassen wird.

Ab 2026 startet eine Testphase für eine verkürzte Jugendleiter*innen-Grundausbildung für Inhaber*innen der JuLeiCa mit einer Schulung, die gemeinsam von der JDAV Bayern und uns als Bundesverband angeboten wird.



Seit 2024 läuft auch das neue Aufbaumodul Mehrseillängen Plaisir, das sowohl auf Bundes-, als auch auf Landesebenen angeboten und gut nachgefragt wird.

Seit 2023 können wir bei vereinzelt Schulungen Kinderbetreuung organisieren, es wird aber weiterhin eher sehr wenig danach gefragt.

Auch im Fortbildungsbereich haben wir einige neue Schulungen konzipiert und durchgeführt:

- Bergsteigen & Klimakrise
- Kunst-Schulungen in den Bergen und in der Stadt
- Basiswissen für Jugendreferent*innen
- Alpine Supertrails (für Mountainbiker*innen)
- Check your Skills (zur Überprüfung und Weiterentwicklungen eigener Fertigkeiten)

2. Jugendkurse



Unser Jugendkursprogramm ist nach wie vor ein zentraler Bestandteil unserer Bildungs- und Erlebnisarbeit und wird gut angenommen. Für alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig von einer DAV-Mitgliedschaft – bieten wir vielseitige Gelegenheiten, alpine Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen.

Das Jugendkursteam bestand Ende 2024 aus rund 35 Teamer*innen mit bergsportlicher und erlebnispädagogischer Qualifikation, die durch ihre Erfahrung und Motivation tolle Kurswochen möglich gemacht haben.

Im Herbst 2025 bieten wir die Sonderveranstaltung „Alpincamp für Mädels“ in der Sächsischen Schweiz an. Für die kommenden Jahre entwickeln wir das Programm weiter. 2026 kommt ein neues Format: die Mini Bike Transalp.

3. Check Your Risk

Unser Angebot „Rent a Teamer“ wurde im letzten Jahr von mehreren Sektionen genutzt – und stieß auf durchweg positive Rückmeldungen.

Mit dem Format unterstützen wir Jugendgruppen bei der Planung und Durchführung ihrer Sommer- oder Winteraktionen. Egal ob Mountainbike-Tour oder Skitour: eine* erfahrene* Check Your Risk-Teamer*in begleitet die Gruppe für einen Tag – kostenfrei und direkt vor Ort.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Leitungs- und Entscheidungsprozesse der Jugendleiter*innen. Unsere Teamer*innen geben konstruktives Feedback, teilen praktische Tipps und helfen, Unsicherheiten abzubauen. So stärken wir die Handlungskompetenz der Gruppenleitung und fördern das Vertrauen in die eigene Rolle.



V. Jugendbildungsstätte Hindelang



1. Bildungskongress 2025

Im März 2025 fand zum zweiten Mal unser Bildungskongress in der Jubi statt. Für die Teamer*innen aus dem Bundeslehrteam Jugend, dem Jugendkursteam, dem CYR-Team und dem Jubi-Trainer*innen-Team haben wir ein volles Programm zusammengestellt und für jede Menge gute Vibes gesorgt. Schon am Freitag ging's mit Action los: Erste-Hilfe-Kurse, Hochseilgarten-Training und Mountainbike-Sessions. Am Abend dann die offizielle Begrüßung und einem Grußwort durch Tourismusdirektor Max Hillmeier, gefolgt von einem richtig starken Kinoabend im Kurhaus. Neben fachlichen Workshops stand der Austausch untereinander, neue Impulse und gemeinsamer Spaß im Vordergrund.

2. Klimaschutz in der Jubi

Den CO₂-Verbrauch haben wir um 23 Prozent gegenüber 2019 reduziert. Ein Mobilitätskonzept wurde erstellt und regionaler Ökostrom wurde eingeführt. Zur Fahrzeugflotte gehören mittlerweile elektrisch betriebene 9-Sitz-Busse, während zusätzlich E-Ladesäulen gebaut wurden. In der Ausstattung wurden Duschsparköpfe eingebaut. Eine Bio-Teil-Zertifizierung wurde umgesetzt. Die Aufständigung von Solarthermie ist vorgesehen und Photovoltaik ist für 2025 geplant.



3. Pavillons statt Tipi

Seit Mai 2025 haben wir in der Jubi statt des Tipis einen neugebauten Pavillon. Er bietet nicht nur eine Outdoorküche, man kann darin auch wetterunabhängig draußen sein und übernachten.

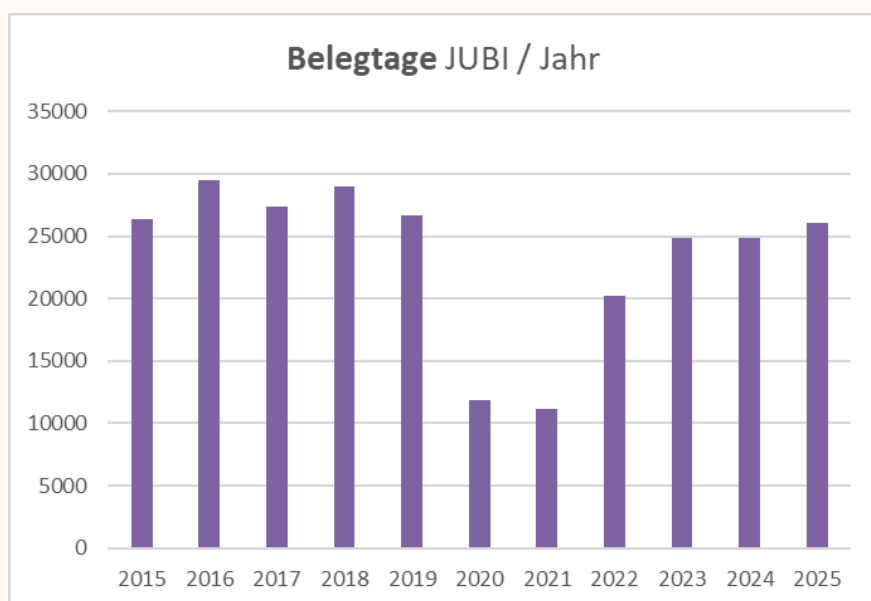
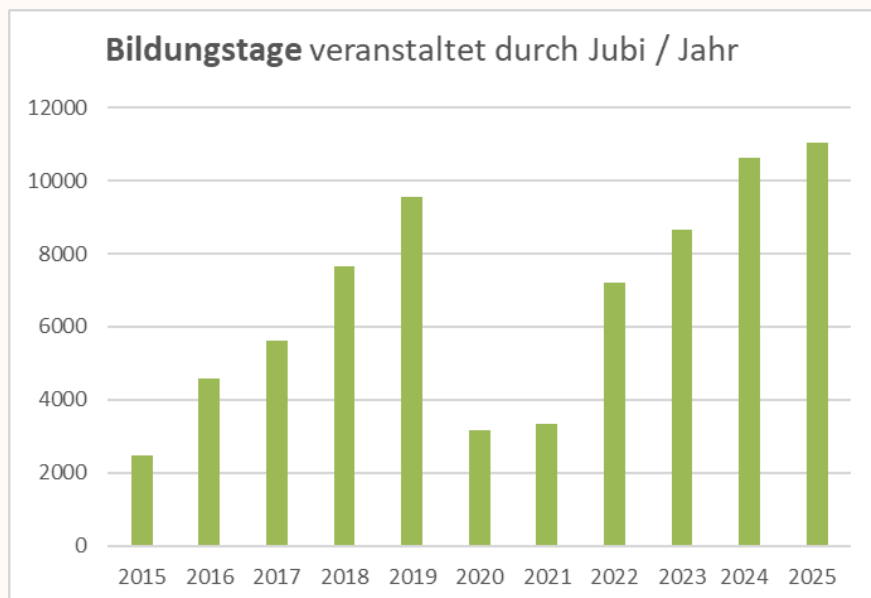
4. Wanderausstellung „Klima-Gourmet“

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Auswirkungen unserer Ernährung auf das Klima und besteht aus 11 interaktiven Modulen, die wir im Haus verteilt aufgestellt haben. Sie vermittelt auf spielerische Weise Wissen über vegetarische Ernährung. Sie ist noch bei Ende August 2025 in der Jubi aufgebaut.

5. „Reisen für alle“ - Zertifizierung

2024 haben wir die Jubi in Punkto Barrierefreiheit zertifizieren lassen. Dabei kommunizieren wir eine umfassende Bestandsaufnahme auf der Homepage. So können Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im Vorfeld ihres Aufenthaltes die Lage vor Ort besser einschätzen.

6. Bildungsprogramme in den letzten 10 Jahren ver-5-facht



In der Grafik sind nur die Bildungstage berücksichtigt, die von der Jubi organisiert und veranstaltet werden. Jugendleiter*innen-Schulungen, Jugendkurse, Trainer*innenschulungen, Familiengruppenleiter*innenschulungen, welche von der BGS organisiert werden und in der Jubi stattfinden, sind nicht berücksichtigt. Auch Ausfahrten von Sektionsgruppen sind nicht berücksichtigt. Die Zahlen von 2025 stellen eine Prognose dar.

7. Hochgebirgsforscher in der Jubi

In der Jubi fand ein Impulsvortrag zum bevorstehenden Bergsturz am Hochvogel statt, als die Arbeitsgemeinschaft für vergleichende Hochgebirgsforschung im Haus getagt hat. Nicht nur die 55 Hausgäste, sondern noch ca. 40 Gäste aus der Region sind dafür extra zu uns gekommen.

8. Neues Jubi-Winterprogramm ohne Ski

Seit Anfang 2024 gibt es eine nachhaltige Alternative zum Skilager in der Jubi: das erlebnispädagogische Winterprogramm. Die Programme passen wir flexibel an, je nach den individuellen Bedürfnissen der Zielgruppe und den Schneebedingungen. Die Teamer*innen und Lehrer*innen sind bisher begeistert. Das haben wir den vielfältigen Kompetenzen unserer Teamer*innen, unserem umfangreichen Materialpool und den unterschiedlichen Möglichkeiten rund um die Jubi zu verdanken.

VI. Partnerschaften und Kooperationen

Die JDAV unterhält Partnerschaften mit der Globetrotter Ausrüstung GmbH (Handelspartner), der AOK Bayern (Gesundheitspartner) sowie Mountain Equipment (Ausrüstungs- und Rucksackpartner).



Mit der **Globetrotter Ausrüstung GmbH** hat sich eine größere Veränderung der Partnerschaft in DAV und JDAV ergeben. Die Partnerschaft besteht seitdem nur noch mit der JDAV und unterstützt unter anderem unsere Umweltbaustellen.

Mit der **AOK Bayern** haben wir während eines Übergangsvertrags für 2025 eruiert, wie wir die Partnerschaft in Zukunft ausgestalten wollen und unterzeichnen voraussichtlich 2026 wieder einen mehrjährigen Vertrag. Inhalte sind gemeinsame Aktionen, an denen Sektionen und junge Menschen teilnehmen können. Zudem werden gemeinsame Social Media Formate bespielt.



Unsere Kooperation mit **Mountain Equipment** haben wir 2024 für weitere vier Jahre verlängert. Dadurch können wir unsere Haupt- und Ehrenamtlichen auch weiterhin zu guten Konditionen mit hochwertiger alpiner Kleidung und Schlafsäcken ausstatten.



Alle Partner*innen leisten einen finanziellen Beitrag und entlasten somit das Budget. Zudem bereichern sie uns durch teilweise inhaltliche Unterstützung bei einzelnen Projekten bzw. Themen oder unterstützen mit Ausrüstung die Arbeit der JDAV.

VII. Vertretungsaufgaben

Der JDAV Bundesverband hat neben seinen eigenen Gremien (Bundesjugendversammlung, Bundesjugendausschuss, Bundesjugendleitung) noch einige inner- und außerverbandliche Vertretungsaufgaben. Im DAV sind wir im Präsidium und im Verbandsrat vertreten und arbeiten unter anderem aktiv im Strukturprozess des DAVs mit. Im Präsidialausschuss Kultur haben wir die Sonderausstellung im Alpinen Museum mitgestaltet und 2024 Gedenkaktionen an den Ausschluss der Sektion Donauland durchgeführt. Im Präsidialausschuss Hütten und Wege haben wir am Hüttenwegweiser mitgearbeitet, ausführlichere Informationen findet ihr im Bericht zum BJV-Beschluss zu besserer Selbstversorgung auf Hütten. Der Lenkungskreis Klimaschutz wurde umstrukturiert und ist jetzt ein Klimabeirat, in dem wir ebenfalls eine Vertretung entsenden.

Im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) sind wir Mitglied und nehmen am viermal jährlich stattfindenden Hauptausschuss und der jährlichen Vollversammlung teil sowie an Workshops oder Tagungen. Mit Raoul Taschinski (Bundesjugendleiter*in) ist eine Person aus der JDAV gewähltes Vorstandsmitglied des DBJR. Außerdem sind wir Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) und im Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA).

Die Zusammenarbeit mit den anderen Jugendumweltverbänden wurde im Wesentlichen über den sogenannten „Grünen Kreis“ (Jugendverbände der Mitgliedsorganisationen im Deutschen Naturschutzring) gestärkt. Darunter sind zum Beispiel die Naturschutzjugend, die BUNDjugend, die Naturfreundejugend, die Wanderjugend oder die Schreiberjugend.

Weitere fachbezogene Kontakte und Austausch mit weiteren Jugendverbänden (u.a. DLRG-Jugend, Deutsche Chorjugend, Deutsche Wanderjugend) bestehen auf ehrenamtlicher und hauptberuflicher Ebene.

VIII. JDAV Geschäftsstelle

In der JDAV Geschäftsstelle arbeiten in Summe 42 Personen (inkl. Minijobber*innen in der Jubi). Die Geschäftsstelle besteht aus dem Ressort Jugend, das von Karin Schmidbauer und Judith Greil geleitet wird, und der Jugendbildungsstätte Hindelang, sie wird von Martin Herz geleitet.

Im Ressort Jugend arbeiten zurzeit inklusive des JDAV Geschäftsführers (Stand Juni 2025) 15 Personen, verteilt auf 9 Stellen. Alle Personen mit ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten gibt es online: <https://jdav.de/ueber-uns/ansprechpersonen-und-zustaendigkeiten>.

Im Bereich Hausleitung/Bildung der Jubi sind aktuell tätig: Martin Herz (vertreten durch Nico Löder), Nico Löder (vertreten durch Ben Miroux), Lena Behrendes und Angela Isop.

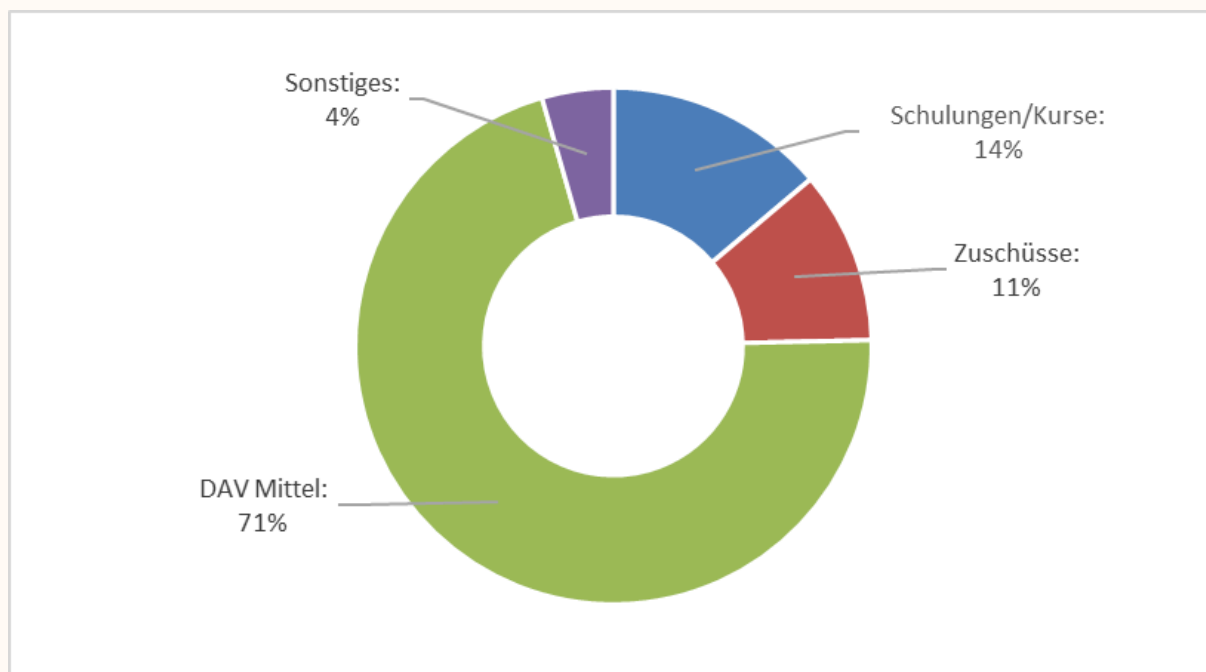
In der Jubi sind außerdem jedes Jahr drei FÖJler*innen im Einsatz. Wir freuen uns immer über Bewerbungen aus dem Kreis von JDAV-Mitgliedern und Jugendleiter*innen.

Das gesamte Jubi-Team gibt es online:

<https://www.jubi-hindelang.de/unser-haus/jubi-stellt-sich-vor>

Finanzbericht Ressort Jugend 2023

Einnahmen



Einnahmen in €:	
Schulungen/Kurse:	332.929,79
Zuschüsse:	260.380,00
DAV Mittel:	1.706.388,64
Sonstiges:	107.570,00
Summe:	2.407.268,43

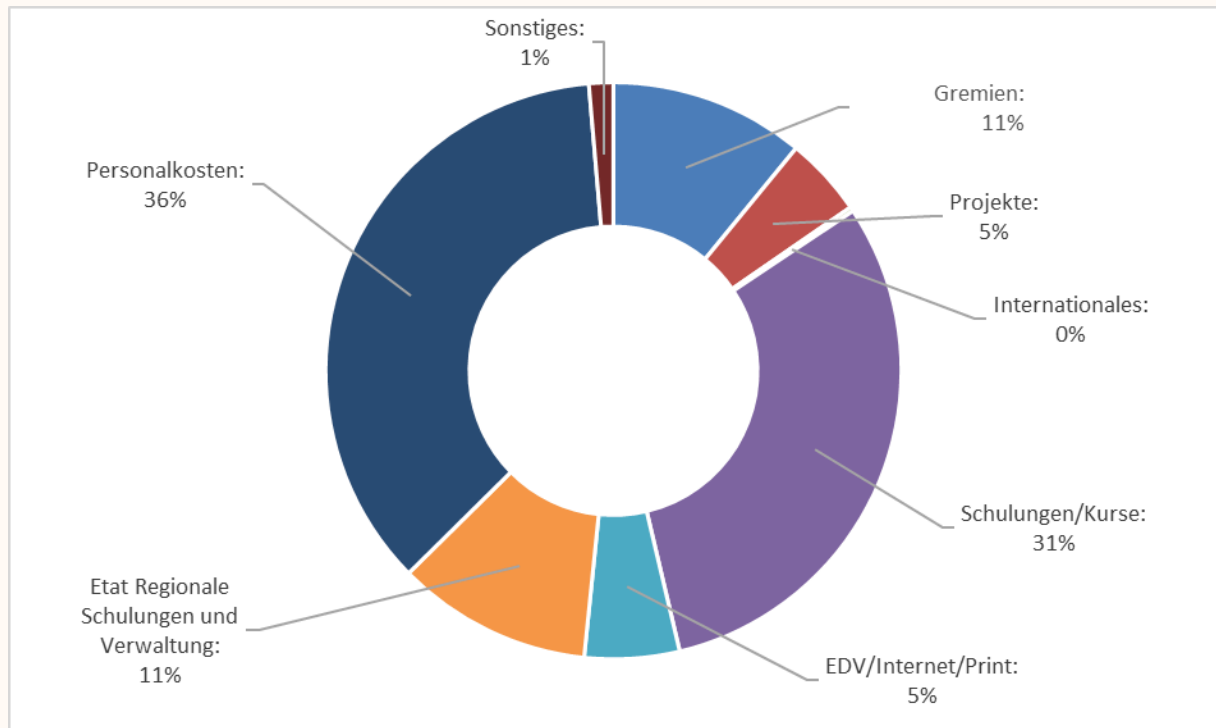
Erläuterungen zu den Einnahmen:

Von den Einnahmen des Ressorts stammen 70% aus DAV Mitteln, die der JDAV im Rahmen der Jahresplanung zur Verfügung gestellt werden. Dieser Anteil ist seit Jahren weitgehend konstant. Erfreulich haben sich in den letzten Jahren die Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes entwickelt: Diese stiegen von 197.000,- im Jahr 2020 auf 260.380,- im Jahr 2023.

Eigene Einnahmen wurden durch Teilnahmebeiträge für Schulungen und Jugendkurse generiert. Aufgrund der guten Auslastung der Kurse lagen diese etwas über den Einnahmen des Vorjahrs.

Im Punkt „Sonstiges“ sind insbesondere Einnahmen aus Sponsoring und diverse kleinere Einnahmeposten wie z. B. Shop-Erlöse zusammengefasst.

Aufwendungen



Aufwendungen in €:	
Gremien:	263.545,85
Projekte:	107.315,24
Internationales:	5.803,31
Schulungen/Kurse:	738.012,69
EDV/Internet/Print:	128.266,55
Etat Regionale Schulungen und Verwaltung:	264.198,00
Personalkosten:	867.098,63
Sonstiges:	33.028,16
Summe:	2.407.268,43

Erläuterungen zu den Aufwendungen:

Der größte Anteil der Ausgaben entfällt auf Personalkosten (36%). Sie umfassten inklusive JDAV Geschäftsführer 8,5 Stellen verteilt auf 13 Personen. Darüber hinaus wurden zeitweise eine Werkstudentin und eine Minijobberin beschäftigt.

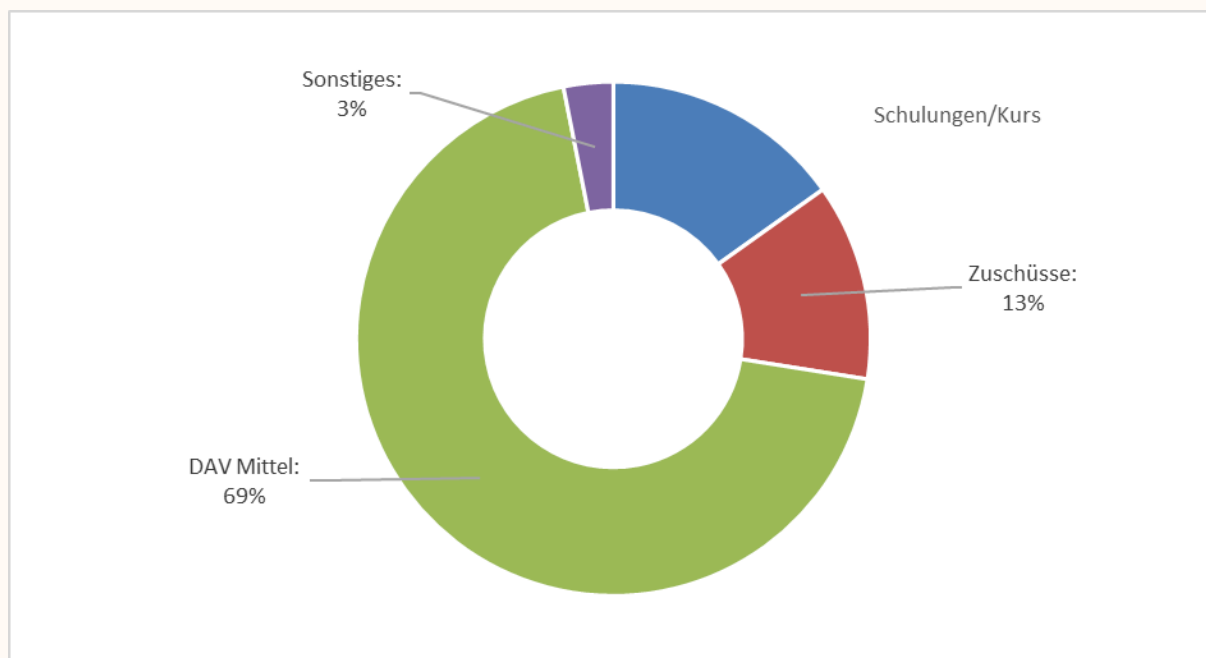
Mit 31 % entfällt der zweitgrößte Anteil der Ausgaben auf Schulungen und Jugendkurse. Schulungen und Kurse haben auf ähnlichem Niveau wie vor Corona stattgefunden, die Anzahl der Schulungen wurde leicht erhöht. Außerdem gab es Kostensteigerungen insbesondere für Unterkünfte und Verpflegung.

Hohe Kosten bei den Gremien sind insbesondere auf die erste Bundesjugendversammlung mit über 600 Teilnehmenden in Hamburg zurückzuführen. Die Kosten hierfür beliefen sich inklusive Fahrtkostenerstattung für die Teilnehmenden auf ca. 180.000 Euro. Ansonsten machen sich in diesem Bereich ebenfalls die höheren Kosten für Unterkunft/Verpflegung bemerkbar.

Bei den Projektausgaben sind einmalige Kosten u. a. für den PsG-Film und einen Strukturprozess im Ressort Jugend enthalten.

Finanzbericht Ressort Jugend 2024

Einnahmen

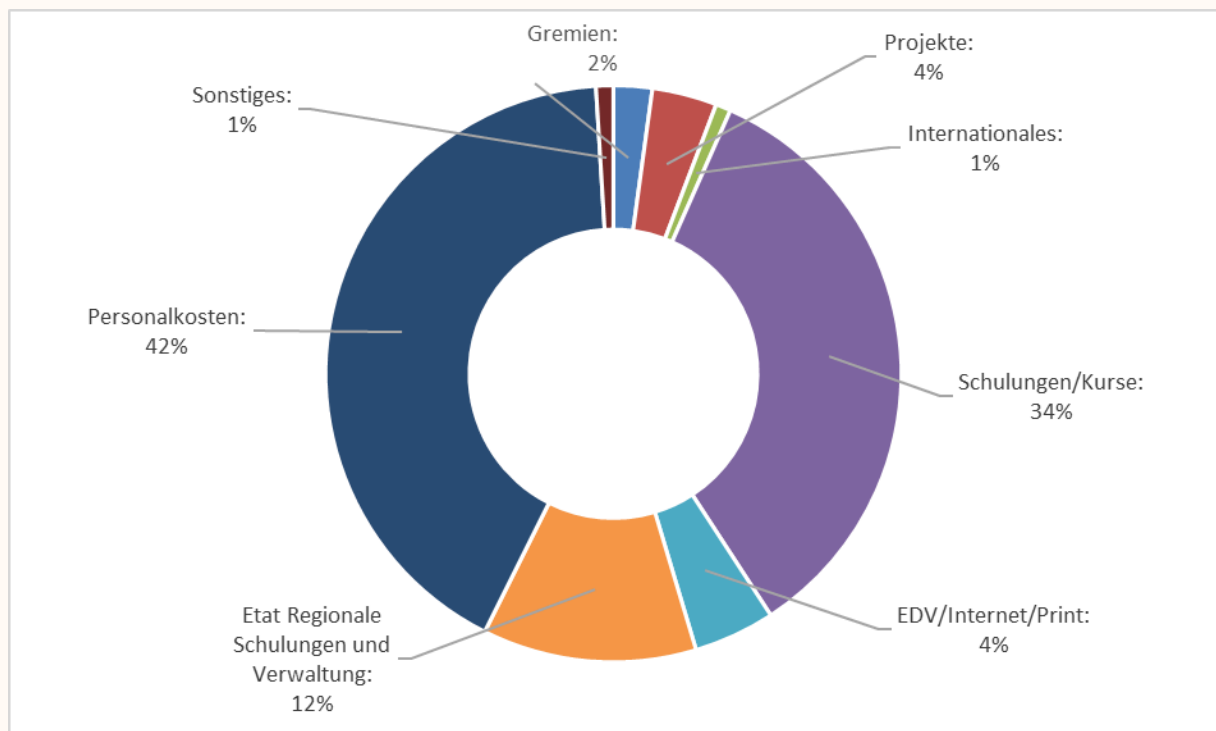


Einnahmen in €:	
Schulungen/Kurse	335.620,00
Zuschüsse:	274.444,00
DAV Mittel:	1.537.686,83
Sonstiges:	69.229,50
Summe:	2.216.971,33

Erläuterungen zu den Einnahmen:

2024 konnte sich die JDAV erneut über eine Steigerung der KJP Mittel freuen. Die weiteren Einnahmen lagen weitgehend im Rahmen der Vorjahre, lediglich die Sponsoringeinnahmen sanken im Vergleich zu den Vorjahren etwas.

Aufwendungen



Aufwendungen in €:	
Gremien:	48.065,94
Projekte:	80.720,70
Internationales:	18.930,00
Schulungen/Kurse:	756.789,94
EDV/Internet/Print:	101.213,61
Etat Regionale Schulungen und Verwaltung:	266.561,56
Personalkosten:	923.033,21
Sonstiges:	21.656,37
Summe:	2.216.971,33

Erläuterungen zu den Aufwendungen:

Die Ausgaben lagen im Jahr 2024 in einem ähnlichen Bereich wie 2023. Niedrigere Aufwendungen ergeben sich insbesondere daraus, dass im Jahr 2024 keine BJV stattfand.

Gestiegene Personalkosten gehen auf kleinere Stellenmehrungen und Tarifsteigerungen zurück. Als Ergebnis des 2023 durchgeführten Strukturprozesses im Ressort Jugend wurde dessen Leitung wieder mit einer vollen Stelle (50% Karin Schmidbauer, 50% Judith Greil) besetzt. Außerdem wurden durch Kapazitätsverschiebungen in geringem Maß die Personalkapazitäten im Bereich Kursorganisation ausgebaut.

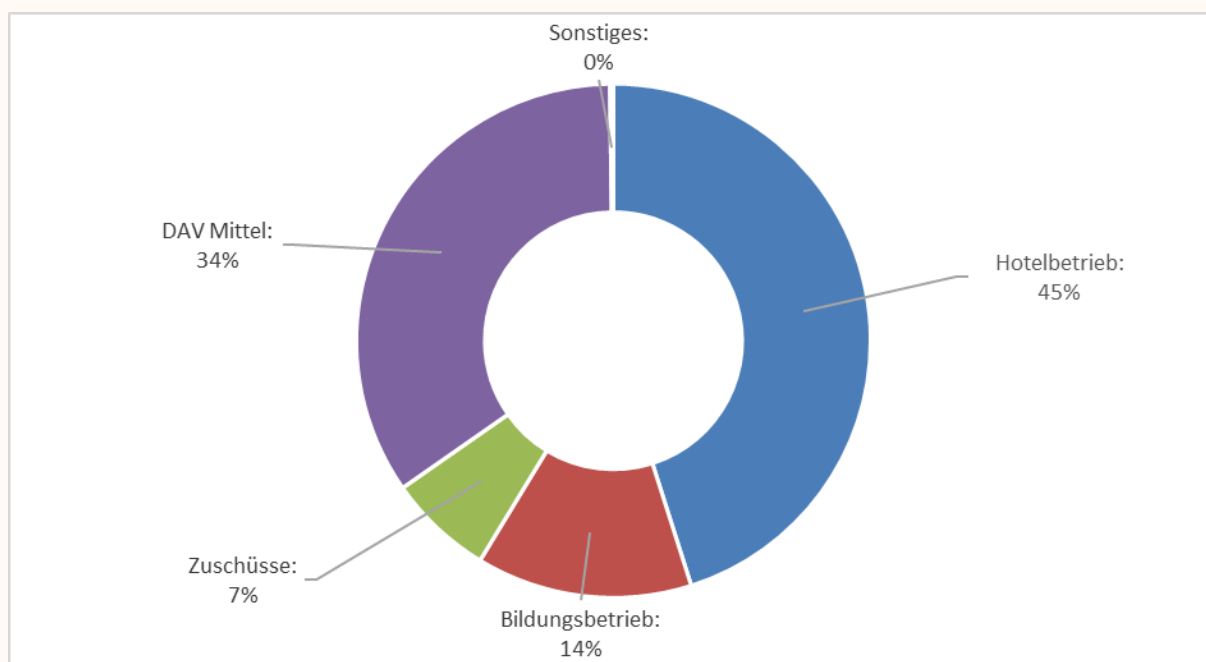
Geringere Ausgaben bei den Projekten gingen auf die großen personellen Veränderungen im Ressort verbunden mit einer Neuorientierung in den Projekten, andere Tagungsformate und den Abschluss von Projekten in 2023 zurück.

Im Bereich „Internationales“ wurde 2024 Vernetzung mit anderen Bergsport- bzw. Jugendorganisationen intensiviert. So organisierte die JDAV ein internationales Vernetzungstreffen mit Jugendleiter*innen aus verschiedenen europäischen Verbänden, konnte über ein Matchmaking-Seminar eine Partnerorganisation für einen Austausch mit Israel finden und einen Erfahrungsaustausch mit dem Club Alpino Italiano (CAI) initiieren.

Außerdem fanden zwei Jugendbegegnungen mit Gruppen aus Ecuador und der Ukraine statt.

Finanzbericht Jugendbildungsstätte Hindelang 2023

Einnahmen

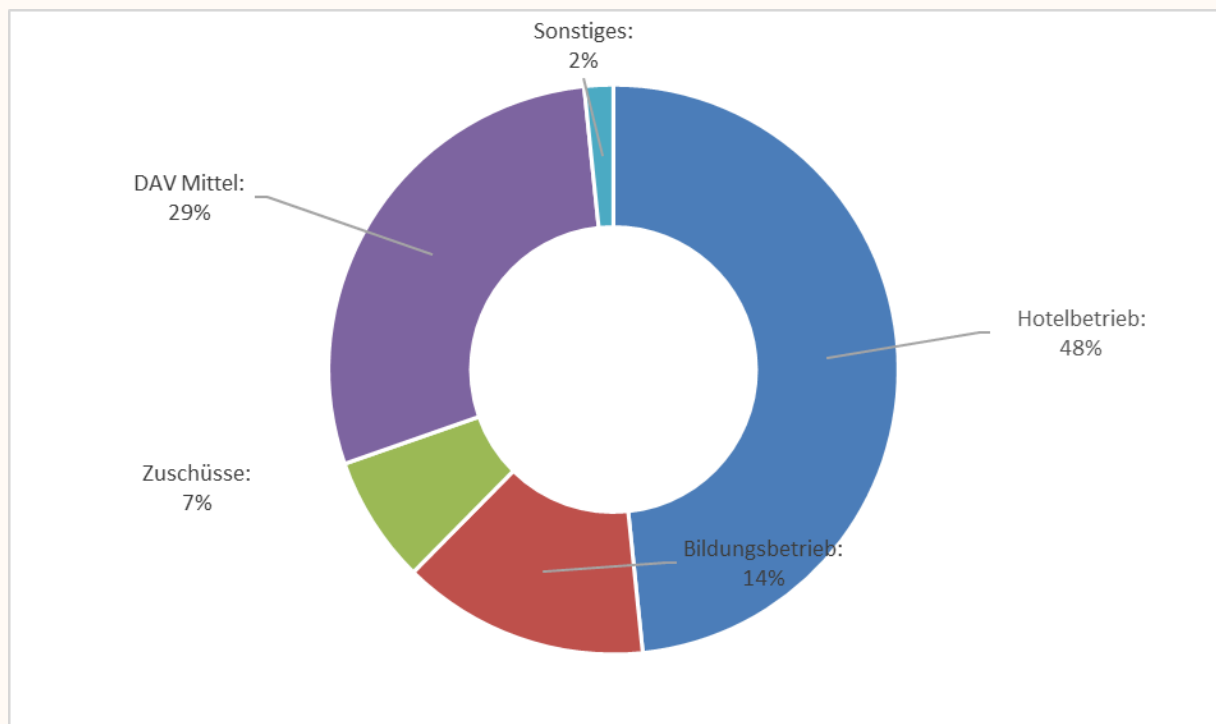


Einnahmen in €:	
Hotelbetrieb:	896.026,58
Bildungsbetrieb:	269.630,13
Zuschüsse:	131.320,00
DAV Mittel:	684.977,00
Sonstiges:	4283,51
Summe:	1.986.237,22

Erläuterungen zu den Einnahmen:

59% der Einnahmen der Jubi stammen aus dem Hotelbetrieb sowie den Bildungsprogrammen. Die Zuschüsse im Rahmen der Fachkräfteförderung des Bayrischen Jugendrings belaufen sich auf 7%. Mittel, welche der JDAV im Rahmen der Jahresplanung zur Verfügung gestellt werden, belaufen sich auf 34%

Aufwendungen



Aufwendungen in €:	
Hotelbetrieb:	592.859,56
Bildungsbetrieb:	188.401,61
Personal:	1.048.255,92
Zins/Tilgung:	112.756,94
Sonstiges:	43.963,19
Summe:	1.986.237,22

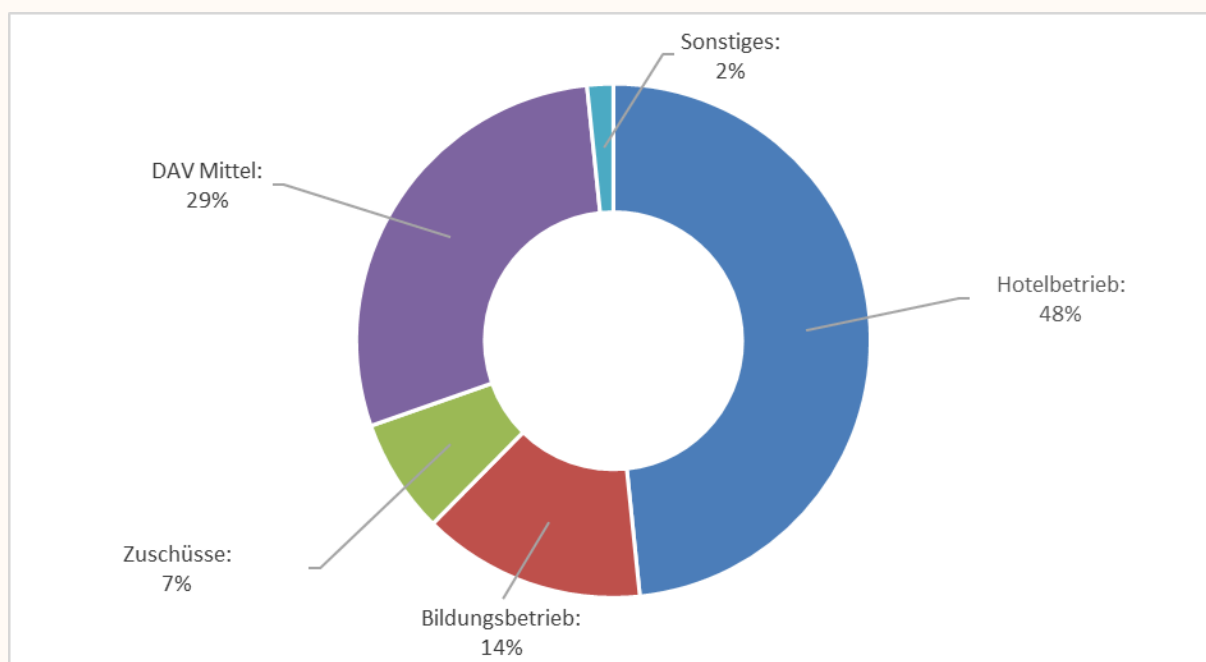
Erläuterungen zu den Aufwendungen:

Der größte Anteil der Ausgaben entfällt auf Personalkosten (52%). Die Ausgaben für den Hotel- und Bildungsbetrieb stellen mit 39% den zweitgrößten Posten dar.

Die Buchungszahlen waren wieder auf dem gleichen Niveau wie vor Corona. Lediglich die Stornierungsquote war noch etwas erhöht. Dadurch waren sowohl die Übernachtungen (19131) als auch die von der Jubi veranstalteten Bildungstage (8643) noch geringfügig niedriger als im Jahr 2019.

Finanzbericht Jugendbildungsstätte Hindelang 2024

Einnahmen

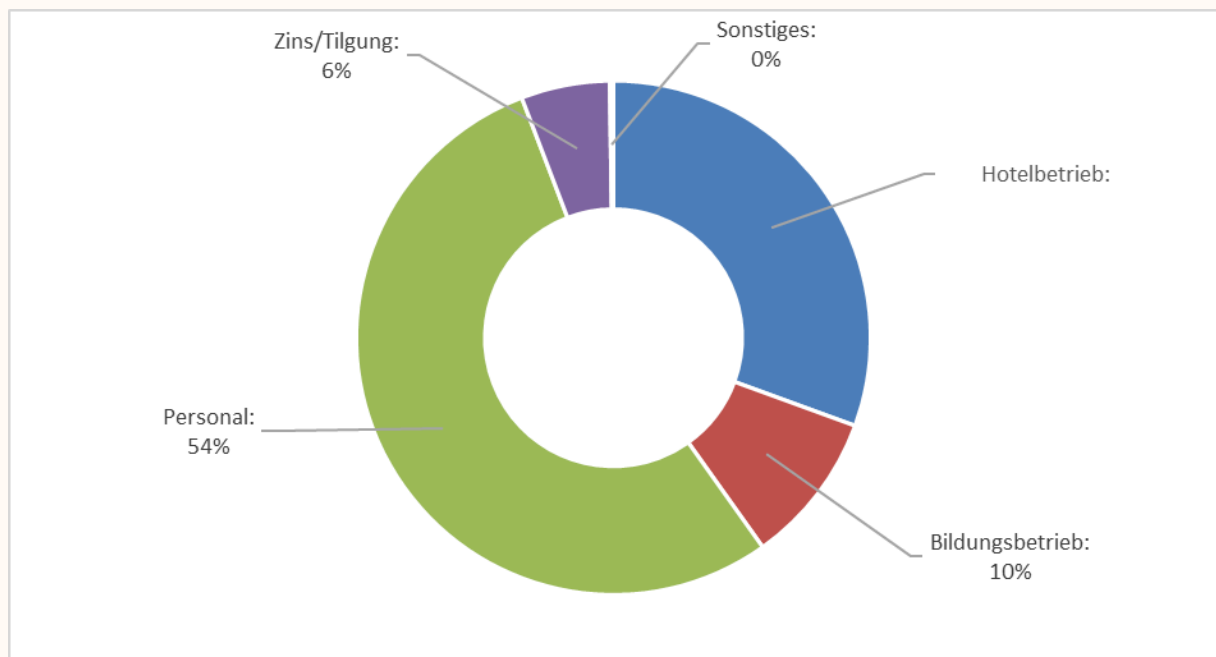


Einnahmen in €:	
Hotelbetrieb:	953.442,44
Bildungsbetrieb:	276.763,02
Zuschüsse:	142.564,02
DAV Mittel:	566.116,81
Sonstiges:	32.550,31
Summe:	1.971.436,60

Erläuterungen zu den Einnahmen:

62% der Einnahmen der Jubi stammen aus dem Hotelbetrieb sowie den Bildungsprogrammen. Die Zuschüsse im Rahmen der Fachkräfteförderung des Bayrischen Jugendrings belaufen sich auf 7%. Mittel, welche der JDAV im Rahmen der Jahresplanung zur Verfügung gestellt werden, belaufen sich auf 29%

Aufwendungen



Aufwendungen in €:	
Hotelbetrieb:	602.511,05
Bildungsbetrieb:	188.931,29
Personal:	1.065.423,36
Zins/Tilgung:	110.097,60
Sonstiges:	4.473,00
Summe:	1.971.436,60

Erläuterungen zu den Aufwendungen:

Der größte Anteil der Ausgaben entfällt auf Personalkosten (54%). Die Ausgaben für den Hotel- und Bildungsbetrieb stellen mit 40% den zweitgrößten Posten dar.

Die Zahl der Übernachtungen (19481) stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die von der Jubi veranstalteten Bildungstage stiegen um 28% und befanden sich mit 11059 Tagen auf einem Allzeithoch.

JDAV-Partner*innen

vor Ort

JDAV-Partner*innen vor Ort

Es freuen sich auf euch:

Mountain Equipment

Unser langjähriger Ausrüstungspartner Mountain Equipment wird auch an dieser Bundesjugendversammlung in München vertreten sein. Mit im Gepäck haben sie ihre Heißpresse, mit der Labels aufgebügelt werden können. Bringe also dein Lieblingsshirt oder ein Outdoorbekleidungsstück mit, welches du mit einem JDAV-Logo verschönern möchtest.



Außerdem gibt es zu absoluten JDAV Sonderpreisen eine kleine, feine Auswahl von leichten Daunenjacken, Softshell- und Regenjacken aus zweiter Hand. Sie stammen aus Retouren und Reklamationen und wurden in der hauseigenen Mountain Equipment Werkstatt professionell wieder aufbereitet. Die Bezahlung vor Ort ist möglich in bar oder per PayPal-App.

AOK Bayern

Die AOK Bayern ist Gesundheitspartnerin der JDAV und wird in diesem Jahr durch die Mental Health Crowd vertreten. Am Stand könnt ihr euch Tipps für stressfreie Pausen und wertvolle Ratschläge zu eurer psychischen Gesundheit abholen. Das Team der Mental Health Crowd motiviert euch dazu ein Achtsamkeitsübungen auszuprobieren oder euch auf kreative Weise mit anderen über entsprechende Themen auszutauschen.



DAV Summit Club

Der DAV Summit Club lädt euch an seinem Infostand zum Smoothie-Strampeln ein. Tretet in die Pedale und füllt anschließend eure mitgebrachten Becher mit leckeren Vitaminen.

Lasst es euch in der Gruppe schmecken und erfahrt beim Genießen mehr über die weltweiten und nachhaltigen Reiseangebote des DAV Summit Clubs, der Mitfahrzentrale Moobly und dem atmosfair-Projekt mit der Jubi Hindelang.



Anhang

Bundesjugendordnung

 JDAV Bundesjugendordnung (2021).pdf

Geschäftsordnung der Bundesjugendversammlung der Jugend des Deutschen Alpenvereins

 JDAV Geschäftsordnung Bundesjugendversa...

Grundsätze und Bildungsziele der Jugend des Deutschen Alpenvereins

 JDAV Grundsätze und Bildungsziele (2019).pdf

Infos zum Awarenesssteam und Verhaltenskodex

 BJV-Awareness-Verhaltenskodex-Ereichbark...

Umfrage-Links zur BJV:

- [Mobilitätsumfrage](#)
- [Umfrage zum Strukturprozess JDAV 2030](#)
- [Feedback zur gesamten Veranstaltung](#)
- [Digitaler Kummerkasten ans Awarenesssteam](#): Hier kannst du dem Awareness-Team anonym und vertraulich eine Nachricht hinterlassen.